

Abchiedt Des

Reichstags zu Spener auff=
gerichtet: im Jar als
man salt nach der gepure
Christi

M. D. XLIIII.

Den x. tag des Monats Junij.



Die Keyserlicher Maiestat Gnad vnnnd
Freiheyten Getruckt inn der Churfürstlichen
Stat Meynz/durch Juonem Schöffner/
vnd inn zweien jaren nit nach zu
crucken/ ZC.



THESE ARE THE SEVENTEEN
KINGS WHOSE KINGDOMS
WERE GIVEN TO THE SEVEN
ANGELS OF THE SEVEN
TUBES



Ir Karl

der fünfft / vonn
Gottes gnaden / Römischer Keyser / zu allen zeitten mehrer des Reichs / in Germanien / zu Hispanien / beider Sicilien / Iherusalem / Hungern / Dalmatien / Croatiaen / etc.

König / Erzherzog zu Österreich / Herzog zu Burgundi / Graff zu Habsburg / Flandern / Tyrol / etc. Thun kundt aller meniglich / vnnnd sonderlich allen vnd jeden Bûchdruckern / wo vnnnd an welchen orten / die in Heiligen Römischen Reich gesessen seindt / zu wissen / Das wir vnserm vnd des Reichs lieben / getrewen Juoni Schöffern / burgern zu Meynz / den Abschiedt jetzt gehalten Reichstags zu Speyer auffgericht / in truck zubringen / benelhen haben lassen. Diaweil er sich nûn des / vns zu vndertheniger gehorsam / vnd gefallen / in der eil etwas mit vnstaten vndernommen. Damit er dan daon widerumb ergetzlicheyt entpfâhe / So gebieten wir allen obgemelten Bûchdruckern / vnnnd sonst meniglich / bei straff vnd peen zehen Mark löttigs goldts / vns halb / in vnser vnd des heiligen Reichs Camer / vnd den andern halben theyl gedachtem Juoni vnablöflich zubezalen. Vnd wölen das obgemelte Bûchdrucker / noch sunst jemand von jrent wegen / den berürten Abschiedt gedachtem Juoni in zweyen jaren / den nechsten nacheynander volgendt / mit nachtruckten / oder zum feylen kauff haben oder auflegen / Bei verliering obge-

A ij melter

melter peen vnd desselben ires drucks/den gemelter
Ius durch sich selbs / oder eyn andern von sei-
net wegen / wo er den bejr jedem finden würdet/
auf eygнем gewalt/ one ver hinderung meniglich-
en zů sich nemen / vnnnd damit nach seinem gefallen
handeln vnnnd thůn mag/daran er auch nit gefre-
nelt haben. Es sol auch keynem andern getruckten
Abschiedt / an eynichem ort / inn oder außershalb
Gerichts oder Rechts geglaubt werden / sonder
generde / das ist vnser ernstlich meynung.

Mit vrkündt diß brieffs besiegelt / mit vnserm
Keyserlichen auffgetruckten Insiegel / vnd geben in
vnser vnd des heyligen Reichs Stat Speyr
er / am zehenden tag des Monats Junij
Nach der gepurt Christi vnser lie-
ben herren / fünffzehnhundert /
vnd in vierundvierzigsten
vnser Keyserthůmbs
in vierundzwenz-
igsten / vnd vn-
serer Reich
in neunundzwenzigsten.

CAROLVS.

*Ad Mandatum Caesaris
Maiest. proprium.*

Io. Obernburger *sc.*



Ir Karl
 der fünffe von
 Gottes gnaden/
 Römischer Key-
 ser / zů allen zeit-
 ten mehrer des
 Reichs / König in
 Germanien / zů
 Castilien / Aragon / Legion / beider Sicilien / Jhe-
 rusalem / Hungern / Dalmatien / Croatien / Na-
 uarra / Granaten / Tolleten / Valenz / Galitien /
 Maiorica / Hispalis / Sardinien / Corsica / Nu-
 ritien / Gienß / Algarbien / Algeziren / Gibralthar
 der Canarischen / vnd Indianischen Inseln / vnd
 der Terræ firmæ / des Oceanischen Meers / 2c.
 Erzhertzog zů Osterreich / Hertzog zů Burgun-
 di / zů Lotterich / zů Brabandt / zů Steyer / zů
 Kerndten / zů Krain / zů Limburgk / zů Lützel-
 burgk / zů Geldern / zů Calabrien / zů Athen / zů
 Neopatrien / vnd Wirttembergk / Graue zů Habs-
 purgk / zů Flandern / zů Tyrol / zů Görz / zů Par-
 tinon

Abschiedt des Reichstags

timon / zu Arthois / zu Burgundi / Pfaltzgraffe
zu Henningaw / zu Holand / zu Seelant / zu Pfirdt /
zu Riburgk / zu Namor / zu Rossilien / zu Cerita-
ni / vnd zu Zutpffen / Landtgraff in Elsas /
Marggraff zu Burggaw / zu Ostanien / zu Go-
tiani / vnd des heyligen Römischen Reichs Fürst
zu Schwaben / zu Catholonia / Asturia / 2c. Herz
inn Frieslandt / auff der Windischen marck zu
Portenaw / zu Bistaia / zu Molin / zu Salins /
zu Tripoli / vnd zu Mecheln / 2c.

Bekennen vnd thun kunth allermeniglich /
Als wir vns / nach jungstem zu Regenspurgk ge-
haltenem Reichstag / auß vnuermeidlichen / treffli-
chen / vnd beweglichen vsachen / widerumb inn
Italien / vnd vonn dannen / inn vnser Hispanisch
Erbkönigreich vnd Lande verfügt haben / die sel-
ben vor vnser widerwertigen vberfall / beschädi-
gung vnd beschwerung zu schützen / vnd zu schir-
men / Sein wir volgens / von vnserm freüntlichen
lieben brüder / dem Römischen König bericht / wie
Churfürsten / Fürsten / vnd gemeyne Stende des
heyligen Reichs / vnd der abwesenden botschaff-
ten / sich auffnechst darnach volgendem Reichstag
alhie zu Speyr / eyner Expedition vnd hülff wi-
der den feyndt Christlichs glaubens / vnd namens
den Türcken verglichen / vnd entschlossen / diesel-
ben auch geleyt / darzu auß was trefflichen für-
gefallen vsachen / solche hülff wider gemelten feyndt
den Türcken / vnerschieflich vnfruchtbar / vnd vn-
dienstlich geweest / Derwegen hernachmals zu
Nürnberg eyn ander hülff dem Wurmbsischen an-
schlag des Romzugs gemeß / beschlossen / Welche
aber gegen disem mechtigen feyndt / auch wenig
für

zu Speyr XLIII. auffgerichte.

fürtreglich/ mit erzelung anderer vilfeltigen obliegen/ vnd beschwerung/ des Heyligen Reichs/ vnd freündlicher ermanung/ vnd bitt/ vnns im ansehung der hohen notturfft/ wider inn das Heylig Reich Teutscher Nation zuverfügen/ damit zu abwendung aller desselben obliegen/ vnnnd beschwerung gepürlichs eynsehens geschehen möcht. Wie wol wir nun auß der gnedigen vnd väterlichen lieb/ vnnnd zuneygung/ so wir zu dem Heyligen Reich/ vnnnd beuor ab der Teutschen Nation alweggen getragen haben/ vnnnd noch/ nichts liebers gesehen/ dann das wir vns/ inn nechstuerschiedenen zwey vnnnd vierzigsten Jars/ der mindern zal/ als wir dann endlich entschlossen gewest/ personlich inn die Teutsche Nation hetten verfügen/ vnnnd all vnser macht/ vnnnd vermögen wie wir inn krafft vnfers beuolhen ampts/ Als ein Christlicher Keyser/ zum höchsten begirig/ mit vnser eygen person/ Auch vnsern Erbtkönigreichen/ Landen/ vnd Leuten darstrecken mögen/ damit dem Erbfeyndt der Christenheyt desto mehr statlicher vnd notwendiger widerstandt beschehen/ Auch inn andern des Heyligen Reichs höchsten obliegen vnnnd beschwerungen/ billich vnnnd gepürlichs eynsehens/ durch vnns verschafft werden hett mögen/ So sein wir doch inn solchem vnserm notwendigen vnd Christlichem fürnemen wider vnsern willen verhindert worden/ Fürnemlich der ursachen/ das der Erbfeyndt Christlichs glaubens vnd Namens der Türck/ auff anreizung vnd berüffung/ des Königs von Franckreichs/ sein gewaltige Armada nechstuerschiedenen Jars auff das Genueser Meer geschickt/ daselbs vnsern

Abschiedt des Reichstags

vnsern Fürsten/vnnd glidt des Heyligen Reichs/
den Herzogen von Sauoy vberfallen/vnnd die
Statt vnd Port Nissa einnehmen lassen. Vnd wie-
wol dieselben Türcken/sampt dem Franzenosen/
durch vnser kriegsuolck/so jnen damals vnder au-
gen gezogen/zuletzt dahin gedungen/das sie mit
schimpff vnnd schaden abziehen müssen. So ha-
ben sie doch vmb desto weniger mit vnderlassen/
andere umbliegende des Heyligen Reichs/vnnd
vnser Hispanische Erbkönigreich vnd Lande an-
zugreifen/zubeschädigen/vnnd inn beschwer-
lichen vnwiderbringlichen schaden/vnnd nach-
theyl zusetzen. Zum andern/das der König
von Franckreich vnser Hispanische Königreich/
darzu auch vnser Nidere Erblande gewaltig-
lich vnd mit der that vberfallen/vnd zubesche-
digen vnderstanden hat/darauf gefolgt/das
wir vnns nit alleyn/so fürderlich wie wir wol
geneygt gewest/in das Heylig Reich Teutscher
Nation nit verfügen/sonder haben auch/neben
vnserm freüntlichen lieben Brüder dem Römi-
schen König/vnd gemeynen Stenden des Hey-
ligen Reichs vnser macht vnd hülff wider den
gemeynen Erbfeyndt der Christenheyt den Tür-
cken/inn Hungern bis her nit wenden noch ge-
brauchen/vil weniger andern hoch obligenden
vnnd beschwerungen des Heyligen Reichs wie
solchs die notturfft erfordert/abhelfen mögen.

Aber des alles vnangesehen/vnnd damit
gemeyne Stende des Heyligen Reichs/vnnd
meniglich vnsern genedigen/väterlichen vnnd
geneygten willen/so wir zu dem Heyligen Rö-
mischen Reich/vnnd den Stenden desselben je
vnnd

ñi Speyer XLIIII. auffgerichte.

vñnd allwegen getragen haben / vñnd noch ñi
werck spüren / vñd befunden / haben wir vnangese-
hen gedachter erzelten verhinderungen / darzu der
vñfeltigen ansechtigungen / damit wir / auch vnserẽ
Hispanische Königreich / vñd Lande ñn mehr wege
beladen sein / dieselben vnserẽ Hispanische Königrei-
che vñd Lande abermaln mit mit geringer beschwer-
de / vñnd vnstatt verlassẽ / vnns anseñgklich ñn
Italien verfügt / vñnd als wir durch verleihung
Göttlicher gnadenn / zu Genua glücklich ankommen
sein / haben wir daselbs ñn ansehung gemeyner Chri-
stenheyt / vñd sonderlich des Heyligen Reichs Teut-
scher Nation / fürsteenden obliegen / für eyn vnuer-
meidliche notturfft / erwegen / zum fürderlichsten
eynen gemeynen Reichstag / ñi Heyligen Reich als
so baldt außgeschrieben / vñnd allen Churfürsten /
Fürsten / vñnd Stenden des Heyligen Reichs ver-
künden lassen / Nemlich auff den letzten tag des No-
nats Nouembriß nechst verschienen allhie / ñm vn-
ser vñnd des Heyligen Reichs Statt Speyer ein-
zukommen / oder ñi fall ehaffter verhinderung / die
ire mit vollkommen gewalt alher zñuerordnen / von
eynem beharlichen / vñnd hochnotwendigen wider-
standt des gemeynenn Feyndts der Christenheyt /
auch andern des Heyligen Reichs trefflichen oblie-
gen / vñnd beschwerungen / darinnen auff vñlen biß-
her gehaltenem Reichs tågen nichts außtråglichs
noch versengklichs gehandelt worden ist / stattlich
vñnd anseñenlich / zuhandeln / zñ thatschlagen /
vñd endlich zuschliessen / wie solchs vnser außschrei-
ben gemelts Reichstags / weiter / vñnd nach lenge
inhelt / vñnd vermag.

B Auff

Abschiedt des Reichstags

Auff welchem Reichstag wir auch Churfürsten/ Fürsten/ vnnnd andere Stende des Heyligen Reichs inn trefflicher anzal/ eygner person/ vnnnd etliche durch ire Botschafften/ vnnnd Rathen mit volmechtigem gewalt bei vns gehorsamlich antkommen vnd erschienen sein.

Vnd demnach haben wir sampt den selben Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnd der Abwesenden Rathen vnd Botschafften den Artickel des widerstandts/ vnd statlichen hülff/ wider vnser Heyligen Christlichen glaubens vnnnd Namens Erbseynde den Türcken als eynen hochnotwendigen Puncten für handt genommen/ vnd dieweil man aber offentlich befunden/ das der König von Frankreich/ sich mit alleyn mit bemeltem Seynde dem Türcken inn Bundtnüs eingelassen / sonder auch dem selben dergestalt anhengig gemacht/ das er ine wider gemeyne Christenheyt bewegt hat/ darauff dem Reich Teutscher Nation/ vnd gemeynen Christenheyt noch mehr verderblicher vnd vnwiderbringlicher schadt entstehen möcht. So achten wir/ auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende des Heyligen Reichs vnd der Abwesenden Rathen / vnnnd Botschafften gedachten König vom Frankreich nit weniger dann den Türcken/ für eynen gemeynen Seynde der Christenheyt zu halten/ vnd derwegen gegen ime/ gleich wie gegen dem Türcken mit thatlicher handlung/ vnd straff zu handeln sein / vnnnd vmb souil desto mehr/ das darab andere Christliche Potentaten versach schöpfen mögen.

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

gen/ Sich künfftiglich solcher vnchristlichen handt-
lungen / zuenthaltenn / vnnnd demnach haben sich
Churfürsten / Fürsten vnd Stende/vnd der Ab-
wesenden Rätthe vnnnd Botschafften entschlos-
sen/ sich auch gegen bemeltem König von Franck-
reich nit alleyn mit Worten / sonder auch mit der
that züertleren.

G Vnd wiewol gemeyne Stende on jr/vnd
der ihren beschwerung/ gegen obbemeltem vnser
Heyligen Christlichen Namens vnd glaubens Erb-
feyndt/ dem Türcken/ vnd dem König von Fran-
ckreich/seinen anhangern/vnnnd Bundtsfuervand-
ten/eyn ansehenliche vnnnd dapffere hülff dieser zeit
nit wol leysten mögen/jedoch vns zu vnderthänig-
en eberen vnnnd wolgefallen/vnnnd damit wir jhe
vnderthänig/ getreuw/ gehorsam vnd liebe/ so sie
zu vns tragen/ in werck befunden/vnd sonderlich
das wir vnserem Christlichen vorhaben / vnnnd
gnedigem er bieten/ desto statlicher vnd fürderlich-
er nachsetzen mögen/ Nemlich das wir eyn statlich
Expedition / vnnnd hülff widder den gemeynenn
Feyndt der Christenheyt eygner person/ Auch mit
vnser/ vnd vnserer Erbkönigreich vnd Landen ver-
mögen im das werck / bringen / vnnnd verrichten
helffen wollen/ als bald wir dis innerlichen feyns
erledigt/vnd ine/ vermittelst Göttlicher genaden/
zur billichkeyt gebracht hetten/ also das wir seinet-
halben vnuerhindert/vnser macht gegen dem Tür-
cken wenden könden.

So haben dem allem
nach/ Churfürsten / Fürsten / vnnnd Stende des

Abschiedt des Reichstags

Heyligen Reichs / vnnd der Abwesenden Rätthe /
vnd Botschafften / vnns / vnd vnsern freuntlichen
lieben Brüder / dem Römischen König / zu wider-
standt obbemelter beyder Feynde / jezo bewilli-
get / **II.** tausent Mann zu Fuß / vnd **II.** tau-
sent zu Ross / **II.** Monat lang / an gelt zu vn-
derhalten / vnd für eynen jeden zu Fuß / vier gül-
den / vnnd für eynen jeden Reysigen / zwölf gül-
den jedes Monats züerlegen / darumb auch wir /
vnd bemelter vnser Brüder / der Römisch König /
vns solcher hülff halben freuntlich vnd brüderlich
vereynigt / vnnd verglichen haben / doch so fere
der krieg gegen Franckreich mit so lang weren wür-
det / Als dann sol das vberig gelt / der bewilligten
hülff / so gegen Franckreich hett gebraucht sollen
werden zu künfftiger offension hülff gegen dem
Türcken erlegt / vnnd fürgespart werden / mit di-
ser maff / vnnd bescheidenheyt / das inn disem fall /
da der krieg gegen Franckreich / vor außgang der
II. Monat / sein endtschafft erreychte / der vber-
schuß der bewilligten hülff also gemässiget / vnnd
dermassen verstanden werde / damit das ihenige
so wir dem kriegsuoelt vber die bewilligten / eyn-
fache besoldung weitter zu vbersolden erstatten
müßten / inn abschlag des vberschuß gerechnet / von
dem Rest / wo derselbig sonil erdragen mag / auch
entricht werde / Aber vnserm freuntlichen lieben
Brüder / dem Römischen König / sol obberürter sei-
ner liebe / gebürender antheyl / bemelte **II.** Mo-
nat auß / one abgangt volgen / vnnd werden.

¶ Vnd damit nun solche hülff gewißlich vnd
volkom-

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

vollkommenlich auffbracht / vnnnd geleyt werde/
So haben sich gemeyne Stende des Heyligenn
Reichs / vnnnd der Abwesenden Khäte vnd Bor-
schafften vereynigt / vnd verglichen / das eyn je-
der Churfurst / Fürst / vnnnd Standt / so inn des
Heyligen Reichs hülff gehörig / vnd inn dem an-
schlag des Romzugs befunden würdet / für die
anzal / die jne vermög des Romzugs zu Rossz /
vnd Fuß züerhalten gebürt / die besoldungen inn
massen obsteher / an goldt / vnd gutter ganghaff-
tiger Münz / für II. Monat / vnnnd II. vier-
theyleyns Monats / zu dieyen vndterschiedli-
chen fristen / inn den Leg Stetten bezalen / vnnnd
erlegen sol / Also das er auff den ersten Termin /
Nemlich noch diesen lauffenden Monats Junij /
für II. Monat / vnd auff den ersten tag Augu-
sti wider auff II. Monat / vnd zum dritten Ter-
min / auff den ersten tag Octobris schierst kom-
mendt für II. Monat / vnnnd II. viertheyleyns
Monats / für die vnderhaltung / seiner gepüren-
den anzal / zu Rossz / vnd Fuß bezalung thue / vnd
hinder Burgermeyster vnd Rathe zu Augspurg /
Nürnbergt / Franckfurt / oder Straßburgt / erle-
ge / die auch solchs anzunemen / vnnnd des erlegens
vrlundt zugeben / vnnnd vnsern / oder vnseres Bräu-
ders des Römischen Königs / verordenten einne-
mern / vnd Beuelch habern gegen gepürender quit-
tung / inn massen obsteher / züstellen / vnnnd folgen
zu lassen / hiemit in krafft dises vnseres Abschiedts
gewalt / vnnnd beuelch haben sollen.

¶ Das auch solche hülff gemeynen Stenden
B ijij desto

Abschiedt des Reichstags

desto weniger beschwerlich sei/Sollen vnd wollen die Churfürsten/Fürsten/vnd Stende/so von alters here ertliche Stende/ von vnnnd auß des Reichs hülff an sich gezogen/vnd gegen dem Reich verdrerten / dieselben ire aufgezogene Stende/ ire gebürenden Anlagen/nach innhalt obangeregter Anschlege/zü dieser hülff dismaln erlegen lassen/ oder doch für dieselben selbs/entrichten/vnd darlegen/doch mit dem geding/vnnnd bescheydenheyt/das solch ihr bewilligung/jnen künfftiglich an iren alten freiheyten/rechten vnnnd hergebrachtten gebrauch/zü keynem abbruch/ oder nachtheyl gelangen soll.

¶ Aber den Stenden die sich angeregter irer anschlege/vbermessigkeyt halben beschwerdt/vnd vmb derselben Ringerung/vnnnd vergleichung jezo vnnnd hienor zü mehr gehalten Reichstagen angesücht/auch den aufgezogenen/ so zü hoch angelegt sein/haben wir/sampt Churfürsten/Fürsten vnd Stenden/vnd der Abwesenden Rätthen/vnd Botschafften vergünt vnnnd zügelassen / was sich inn Ringerung/vnd vergleichung der Anschlege befinden würdt / das sie mehr dann andere inn dieser hülff beschwerdt werden / dasselbig sollen / vnnnd mögen sie nach erlangter ermessigung/vnnnd Ringerung irer Anschlege / von der nechsten Offension hülff/widerumb frey abziehen / vnnnd innbehalten/welchs jnen auch also gewislich erfolgen soll.

¶ Wo aber vber das alles jemandt von gemeynen

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

meynen Stenden / wer der oder die weren / sich vñ
gehorfamligh erzeygen / vñ jr gebührende Anlag zu
obbestimpten Fristen / eyner odder mehr mit erle-
gen würden / der / oder die selben sollen vnserm Key-
serlichen Chammer Procurator Fiscal angezeygt
werden / der dann gegen jnen / mit gebürlichen
Processen volnsaren / vñ Procediren / vñ sie für-
derlich (wie recht ist) zu gehorsam vñnd bezalung
anhalten / zu welchem auch wir / vñ vnser freunt-
licher lieber Brüder der Römisch König / jne für-
derung thün / vñnd mit ernst verhelffen sollen / vñ
wöllen.

¶ Vñd dieweil nñn dise hülff / gegen / vñd wi-
der vnfers heyligen Christlichen Glaubens vñnd
Namens Erbseyndt den Türcken / vñd desselben
anhengern vñnd Bundtsuerwandten eyn Christ-
lich / güt vñnd notwendig werck ist / welchs menig-
lichen zu trost / vñd schutz kompt / darzu auch die ob-
berürt hülff / an jr selbs etwas ansehenlich / vñnd
gemeynen Stenden mit wenig beschwerlich sein
würdt / die selben auf irem Chamergüt zu leyssen / so
ist für billich / vñd notwendig angesehen / das eyn
jeder Churfürst / Fürst vñnd Standt / seine vñder-
thanen derhalben vñb hülff / vñnd strewer ersuchen
vñd die von jnen einbungen mögen.

¶ Vñd im sonderheyt ist auch für zünlich vñd
billich erwegen / vñnd verordnet worden / das die
Capittel bei den hohen Stiefften / vñnd derselben
vñder

Abschiedt des Reichstags

vnderthanen iren Erzbischoffen / vnd Bischoffen / dergleichen die Stätte so Fürsten odder andern Stenden one mittel vnderworffen sein / demselben iren Fürsten oder Oberkeyten / im solcher hülff zu disem Christlichen werck / auch zu steuer kommen sollen / vnuerhindert aller verträg / Obligation vnnnd Statuten / so etliche Strieffe oder Stätte mit ihren Bischoffen / Fürsten oder Obrigkeit haben mögen / doch inen künsttlich / vnnnd sunst inn andere wege / an iren freiheyten vnd Rechten vnabbrüchlich.

¶ Nach dem aber vil Stende / sich der Alten Anschlege vngleicheyt bis her beklagt / vnnnd zu vilen vorgehalten Reichstagen / vnd jetzo vmb Ringerung iher Anschlege bei vns vnderthenigst angesucht vnnnd gebetten / Vnd aber solche Ringerung / vnd verglichung der Anschlege / auch auff diesem Reichstag auß allerhandt bewegenden vrsachen / vnnnd fürnemlich auß mangel gnüglichen berichts eynes jeden Standts gelegenheyt / vnd auff oder abnemens / jr gebühendt erledigung / vnd würcklich endtschafft / nit erlangen mögen.

¶ Damit nün disem Puncten eynmal abgeholfen / vnnnd der Anschleg halben solche leidliche wege / vnnnd verglichung gedroffen werden / darnach sich die Stende / des Heyligen Reichs / hinfürro richten mögen. So haben wir vnns mit Churfürsten / Fürsten / vnnnd Stenden des Heyligen

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

gen Reichs/ vnnnd der Abwesenden Râthen vnnnd
Gesandten/vnd sie sich hinwiderumb mit vns ver
eyniget/vnd verglichen/das inn den zehen Krei
sen vnnnd Zircken / wie die inn jüngstem allhie zu
Speyer auffgerichtetem Abschiedt benent sein / eyn
jeder Kreiß Fürst (dem solchs zuthûn von Recht/
oder gewonheyt gebürt) die Kreißstende inn sei
nem Kreiß / zûm fürderlichsten eyn gelegene Mal
stadt erfordern / vnnnd beschreiben soll/ Also das
solcher Kreißtag/ zûm lengsten hie zwischen/ vnd
Sanct Michels tag nechstkünfftig gewislich ge
halten werde.

¶ Vnd auff solchem Kreißtag/ sollen die er
scheinende Kreißstende ihres Kreiß gemeyn/ vnnnd
jedes darinn gehörigen standts / sunderbare be
schwerden / die inen auch eyn jeder inn schriefften/
mit angezeygten vrsachen fürbringen sol/ notturrff
tiglich hören/ erwegen/vnnnd bedencken / welcher
gestalt demselben zûhelffen/ vnnnd wie eyn gleicher
Anschlag/ inñ Heyligen Reich / es were mit Rûn
gerung der beschwerden vnnnd erhöhung der ver
müglichern / oder inn andere wege / odder auch
durch eynen gangen neüwen Anschlag zufinden/
vnnnd machen sein möcht.

¶ Es sollen auch also baldt auff solchem
Kreißtag von eynes jeden Kreißstenden vier Per
sonen/ auß inen erwölet/ vnnnd verordnet werden/
vnder welchem auch inn den Kreissen/ da eyn oder
C mehr

Abschiedt des Reichstags

mehr Reichstette sein/ eyn Person von den Stet-
ten sein soll/ die selben vier Personen sollen die ob-
angeregten innbrachten beschwerden/ sampt irer
Kreißtende rathlichem bedencken/ inn schrifftten
verfassen/ vnnnd vnsern Commissarien/ vnnnd ge-
meyner Kreißtende verordenten Gesandten auff
zeit vnnnd malstatt/ als hernach folgt/ fürbringen.

¶ Vnnnd damit aber dis notwendig wetel
vergleichung der Anschlege desto richtiger/ vnnnd
rechtmessiger volzogen werde. So ordnen/ setzen/
vnnnd wollen wir/ das eynes jeden Kreißtende
iren verordenten vier Personen/ ir volmacht/ vnd
gewalt zu stellen/ alles das zu handeln/ vnnnd zu-
uerichten helfen/ das auff nechst bestimpten tag
aller Kreißtende verordenten/ lauth dieses vn-
sers Abschiedts zuhandlen/ vnnnd zuuerichten/
auffgelegt ist.

¶ Dabeneben sollen auch diese verordenten
vier Personen/ vnsern Commissarien/ vnnnd den
andern verordenten Kreißtenden/ schrifttelichenn
schein fürbringen/ das sie iren eyde/ vnnnd pflicht/
damit sie iren Herren/ vnnnd Oberen verwandt/
sonil dise handlung/ Ringerung vnd vergliechung
der Anschleg belangen mag/ erlassen/ vnnnd ledig
gezelt sein.

¶ Wir/ vnnnd Churfürsten/ Fürsten/ vnnnd
Stende

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Stende des Heyligen Reichs / vnnnd der Abwesenden Rätthe / vnnnd Botschafften / haben auch ferzer zugelassen / vnnnd vergündt / Wo eynicher Standt sein beschwerung vber sein anzeyge / auff dem Kreistag beschehen / vnsern Commissarien / vnnnd gemeyner versamlung / aller Kreiß verordneten weiter fürbringen / oder sunst vmb mehrers berichts willen / jemandt dahin abfertigen wolte / das ime dasselbig vñbenommen sein / sonder er von jnen nottursttiglich gehört sol werden.

¶ Vnd vmb schleüniger befürderung / vnnnd verrichtung willen / dises wercks / haben wir mit rhat / wissen vnnnd willen gemeyner Stende / vnnnd der Abwesenden Rätthe vnnnd Botschafften gesetzt / vnnnd verordnet / thün das auch hiemit / das vnsern Commissarien / deren zwen / auß dem Reich Teutscher Nation sein sollen / dergleichen aller / vnd jeder obbemelter Kreiß verordnete Personen / zu Würmbs / dahin wir auch eynen gemeynen Reichstag außzuschreiben / vnnnd zuhalten fürgenommen / auff den ersten tag Octobris nechst kommendt / gewislich einkommen / vnnnd der Kreiß verordnete / ire schriftliche schein ihrer pflicht ledig zelung fürbringen sollen / vnnnd ob streit / odder irungen für fielen der sich die verordneten nit vergleichen möchten / die selben sollen vnsern Commissarien doch alleyn auff ir / der verordneten ansuchen so vil möglichen / zünergleichung bringen helffen.

Abschiedt des Reichstags

I Demnach sollen die obgedachte/ von allen
Kreyßten erwölte Personen der Kreyß gemeyne/
vnd der Stende sanderbare beschwerden/ so vor
jnen eingebracht werden/ fürnehmen/ erwegen/ vnd
so vil möglichen/ mit irer aller Rathe/ vnnnd gütbe-
duncken auff billiche wege richten/ vnnnd eynen bil-
lichen gleichen Reichs Anschlag/ er geschehe durch
Kürzung der beschwerden/ vnnnd erhöhung der
vermöglichern/ odder durch eynen ganzen neuen
Anschlag/ oder inn andere wege abreden/ vnd ma-
chen/ Vnnnd wes sie sich also mit eynander eynhel-
liglich vergleichen/ vnnnd entschliessen werden/ das
sol also besteen/ vnd würcklich volnzogen werden.

I Warum sich aber/ die bemelten des Reichs
verordneten mit eynander nit vergleichen/ vnd ver-
eynigen möchten/ oder durch vnser verordente
Commissarien nit vergleichen werden können/ das
selbig sollen sie fürther/ mit irem bedencken/ vnnnd
ursachen/ an Churfürsten/ Fürsten/ vnd Stende/
des Heyligen Reichs/ vnnnd der Abwesenden Bot-
schafften/ auff dem selbigen Reichstag fürderlich
gelangen/ ferer zubedencken/ vnnnd zurathschla-
gen/ wie fürter zuuergleichung der Anschlag zu kom-
men sei.

I Wir meynen/ ordnen/ vnnnd wollen auch/
das eynes jedes Kreyß verordente vier Personen/
inn solchem gemeyner Kreyß/ verordente Rätthe/
bei

zu Speyer XL auffgerichte.

bei allen sachen die vergleichung der Anschläge belangend/ sterrigs bleiben sollen / sie bedreffen gleich die Kreyßstende inn gemeyn/ oder ihre Herschafften/ oder auch sundere Stende desselben ires Kreyß oder andere/ vnd das eyns jeden Kreyß verordnete vier Personen/ sich vber eynen jeden fürtrage/ vnd vmbfrag / da es sie für güt / oder notwendig an sicht/ mit eynander vnderreden/ vnnnd wann sie eynner meynung sein/ als dann zubefürderung der sachen/ jr bedencken alleyn/ durch eynen auß jnen fürbringen mögen/ Dergestalt das solch eynig stin/ für vier stimmen gerechendt werden / vnnnd gelten soll/ Aber inn fall das die vier eynes Kreyß / vnder jnen selbs nit eynhellig weren/ solleynem jeden seinen rath vnd bedencken / für sich selbs züeröffnen vnbenommen sein.

¶ Were es sach / das eyner oder mehr Kreyß/ oder sunderbare Stende/ zü solchem tag / die shien inn massen obstehet / nit schicken/ oder mit volmacht/ vnd gewaldt nit versehen/ noch selbs erscheinen wurden/ das doch nit sein/ oder geschehen soll. Als dann sollen die erscheinende Kreyßstende / vnnnd ire geschickte Botschafften/ macht/ vnnnd gewalt haben/ gegen denselben außbleibenden Kreyßsen/ vnd desselben sondern Stenden/ mit belegung desselben Kreyß/ vnnnd desselben sondern Stende/ nit desto weniger für züfaren/ vnd zü beschliessen.

¶ Vnd nach dem inn solcher versamlung/ auch
C iij aller-

Abschiedt des Reichstags

allerley Disputation/ vnd zwispalt der Session halben fürfallen möcht/ inn dem das etliche verordenten/ die Session den Kreyssen nach/ vnnnd die andern nach dem gebrauch/ inn gemeynen Reichs versamlungen herkommen/ zu nemen/ vnnnd halten für güt achten möchten: Hierumb vnd damit solche jrung fürkommen werde/ haben wir gesetzt/ vnd geordnet/ dieweil solche handlung/ das ganz Reich vnnnd vergleichung des gemeynen Anschlags bedufft/ vnd also von Churfürsten/ Fürsten/ vnnnd allen Stenden herfleußt/ vnd sie alle belanget/ vnd nit eyns eynigen Kreyß handlung ist/ das dem nach der Kreyß verordenten/ vnnnd die erscheinen den Personen/ ire Session nach dem gebrauch/ inn des Reichs versamlungen herbracht/ nemen vnnnd eyn jeder die Session/ die derselbig Standt/ inn gemeyner Reichs versamlung hat/ auff solchem tag auch haben soll/ vnnnd ob eynige jrunge/ zwischen etlichen Stenden der Session halben wer/ so sol doch die Session wie die gehalten wirdt/ keynem theyl an seinem rechten nachtheyllig sein/ der gleichen den Kreyssen an irer hergebrachten Session/ auch keynen nachtheyl/ oder vortheyl geben.

¶ Vnd inn sonderheyt sol auch diese verordnung vnnnd handlung die vmb schleuniger/ vnnnd richtiger vergleichung willen der Anschlege fürgenomen/ den Churfürsten an irem herkommen/ vnnnd brauch/ das sie eynen sondern Rath haben/ vnnnd eyn jeder inn den gemeynen Ausschüssen/ von gemeynen Stenden des Heyligen Reichs/ fürgenommen/ seint

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

seinsunderbare Personen vnd Strym haben mag/
an iren sondern Räte vnd Strymmen/ wie von
alters herkommen/ keynen abbruch/ oder verletz-
ung geben.

¶ Als aber wir sampt Churfürsten/ Fürsten
vnd Stenden/ vnd der Abwesenden Botschafft-
ten/ mit statlichem zeitlichem Rath bedacht vnd
erwegen/ das mit oberürter Defension hülff vnsers
Heyligen Chrißlichen Nammens/ vnd Glaubens
Erbseyndt der Türck / mit seinem Tyrannischen
fürnemen/ von gemeynen Chrißtenheyt nit abge-
wendt werden mag/ sonder wo man ime statlich
abbrechen/ vnd die beschwerdten Chrißten/ Landt
vnd Leüth/ von seinem viehischen gewalt (vermit-
telst Göttlicher gnade) erlebigen/ vns/ vnd vnser
Vatterland retten/ vnd behalten wollen/ das man
demnach eyn bestendige/ vnd dapffere Offension
hülff/ gegen bemeltem Seyndt fürnemen/ vnd voln-
ziehen muß. So haben wir solcher Offension hülff
halben/ mit gemeynen Stenden nottursfftiglich ver-
deredt/ vnd damit nün zu solchem grossen werck/
eyn nottursfftiger vorrath zeitlich auffgebracht/
vnd gemacht werde/ So haben wir auch Chur-
fürsten / Fürsten / vnd Stende/ des Heyligen
Reichs/ vnd der Abwesenden Botschafftten/ vnd
Kette/ für nutz vnd notwendig angesehen/ das alle
Stende/ stätte vnd inwoher des Heyligen Reichs/
vnd Teutscher Nation / die sich derselben friedes
vnd wolfsart erfreuen vnd gebrauchen/ sie seien
im des Reichs Anschlegen begriffen oder nit/ nye-
mandt

Abschiedt des Reichstags

mandt aufgenommen / zu solchem gemeynen mit-
leiden gezogen / vnd mit eyner solchen gleichmessi-
gen durchgehenden Anlag belegt werden / das nie-
mandts / hochs / oder nidern standts verschont /
auch keyner für den andern beschwerdt werde /
sonder eyn jeder nach seinem vermögen / neben dem
andern gleich Anlag vnd Stewer gebe. Vnd
demnach haben sich gemeyne Stende entschlossen
vnd vereynigt / das widerumb eyn gemeyne durch-
gehende Anlag / eyns gemeynen pfennings fürge-
nommen vnd eynbracht / Auch hinder eyns jeden
Churfürsten / Fürsten / vnd Standts verordneten
Obereinnemer / inn iren Truhnen verwaret / vnd
behalten werden soll / bis auff vnser vnd gemey-
ne Reichsstendts fernern vergleichung / vnd be-
scheydt / auff schierstkommenden Reichstag für-
zunehmen / vnd zu geben / alles auff die maß vnd
form / wie hernach folgt.

¶ Vnd nemlich / sollen alle vnd jede Chur-
fürsten / Fürsten / Geystliche / vnd Weltliche / Pres-
laten / Grauen / Freyen / Herren / die vom Adel /
auch die Frey / vnd Reichstätt / vnd alle andere
inn Stätten vnd auff dem Landt / was Stands /
Wirten / oder wesens die sein / niemandt aufgenom-
men / auch vnangesehen aller verträge / Freiheyten /
Indulten vnd herkommen / so dieser bewilligung
vnd Anlag zu wider sein möchten / von allen iren
beweglichen / vnd vnbeweglich hab vnd güttern /
sie seyen Lehen oder eygen / je vom hundert gülden
rechts werts eynen halben gülden / vnd von Tau-
sende

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

sendt gulden werts güter/ fünff gulden/ vnd also auff vnd ab zu rechnen/ inn diser Anlag volkommenlich/ zu Anlag/ Steuer vnnnd vnderhaltung dises Chrißtlichen wercks zalen vnnnd entrichten/ vnd soll der gulden zu fünffzehen Pagen/oder sechzig Kreüzer/ oder zu eyn vnnnd zwenzig Silber groschen/ oder souil werth darfür eynes andern ganghafftigen Münz gerechnet werden.

I Welcher aber vnder hundert gulden werth hat/ der soll se von zwenzig gulden/ sechs kreüzer geben/ vnnnd welcher vnder zwenzig gulden werth hat/ der soll vier kreüzer oder so vil werth geben.

Es sollen auch fünffzig gulden/ jährlicher gülden/ zins/ vnnnd einkommens für eyn tausent gulden werth/ vnnnd hauptgüts/ dergleichen auch hundert gulden erkauffts leibgedings/ auch für tausent gulden hauptgüts gerechnet/ vnd inn disen Anschlag entricht werden.

Es sollen auch alle Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ sampt vnd sonder/ sich dises gemeynen Anschlags vnd ordnung halten/ vnd derselben genglich geleben/ vnd die ieren weder hoher/ noch tinger/ noch auch anderet gestalt/ dismal von wegen diser fürgenommenen Offension hülf/ anschla-
D gen

Abschiedt des Reichstags

gen vnd belegen/ doch soll hiemit gemeynen Stenden anderer sachen/ vnd fürfallenden norturfftten halben/ sich mit iren vnderthanen von wegen gebürender Anlagē zūverglichen vnnnd zūbelegung vnbenommen sein.

¶ Vnd dieweil nūn fünffßig gulden jārlicher gūldt/ für tausendt gulden hauptgūts/ als ob stehet angeschlagen/ vnnnd dauon jārlich/ fünff gulden zū diser Anlag zūerlegen/ verordnet werden/ vnd aber etlich von iren Barschafftē des jars/ eyn mehrer nuzung vnd einkommen/ one ire sondere mühe/ vnd kosten haben/ dan von dem tausendt gulden hauptgūts/ fünffßig gulden. So haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ vnnnd sie hīn widerumb mit vns verglichen/ vnd für gleichmāßig vnd billich angesehen vnd geordnet/ das dieselben sie seyen hoch/ oder nīders standts/ von solchen iren mehrern jārlichen gefellen vnd nuzungen/ auch den zehenden pfenning bezalen vnnnd entrichten/ wie dann auch alle andere Stende/ von allen iren jārlichen gefellen vnd einkommen/ den zehenden pfenning zū diser Anlag erlegen werden/ dar durch auch die vngleichēyt der Anschlege verhūt/ vnd keyner für den andern gesteygert wūrdet.

¶ Vnd dieweil nūn diser Anschlag zū vnderhaltung des Chrißtlichen Kriegsvolcks/ wider vnser̄s Heyligen Chrißtlichen glaubens vnd Namens Erbfeyndt den Türcken/ zū rettung des Chrißtlichen

zu Speyer XLIII. auffgericht.

lichen blüts/ auch zu schutz vnd schirm vnser gemeynen vatterlands Teutscher Nation/ vnd vnser aller freihelt leib vnd güter/ notwendig vnnnd Christenlich fürgenommen/ derwegen sich auch billich/ solcher Anlag niemandt verwidern/ noch dagegen eynig freihelt/ verträge odder alt herkommen/ fürziehen soll.

I Demnach haben wir auff der Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ vnnnd der Abwesenden Botschafften/ vnderthänig bitt an vns gelangt gnediglich bewilliget/ vnd auff vns genommen/ die vom Adel/ inn den Landen zu Schwaben/ Francken vnd am Rhein/ vnnnd dergleichen andern personen/ welche inn denn Anschlegen des Heylgen Reichs nit begriffen sein/ dergleichen auch die Hayn vnd See Stätte die nit Churfürsten/ Fürsten/ oder andern Oberkeyten one mittel vnderworffen vnd zugehörig sein/ vnd in des Reichs Anschlegen nit belegt werden/ zum fürderlichsten angelegene malstadt/ eyner jeden Lands arth zubeschreiben/ vnnnd mit inen handeln zu lassen/ das sie inn bedencung/ oberzelter vrsachen/ die eyn jeder Christ/ beuor ab Teutscher Nation billich zu gemüt vnnnd hertzen für/ inn disem Christlichen gemeynen vnd gleichen Anschlag auch willigen/ vnd den selben von jr vnd iren vnderthanen vermögen geben/ vnd lauth diser vnser ordnung/ inn eyn Truhhen/ so sie derhalben auffrichten sollen/ erlegen/ vnd bis auff vnser vnnnd gemeynen Stende weiter vergleichung/ vnd verordnung/ verwarlich behalten/

D ij mit

Abschiede des Reichstags

mit diser gnedigen vertroöstung/vnd vergewissung/
das jnen solchs an jren freiheyten/ altem herkom-
men vnd gebrauch/ künsttlich inn alleweg vnuer-
griffenlich/ vnd vnnachtheylig sein solle.

¶ Vnd zu disem Christlichem milttem werck/
sollen auch alle Stieff/ Capittel/ Clöster/ Ordens
leüth/ Kirchen/ der Kirchen Fabriken/ vnd Spi-
tal/ sie seyen inn Stätten oder anderstwo/ Geyst-
liche vnd Weltliche/ Brüderschafften/ vnd alle an-
dere Geystliche versamlungen/ Communen/ vnnnd
Clausen/ von Mannen vnd Frawen/ sie seyen Ex-
empt oder nit/ ire Stewer vnnnd Anlag geben/ inn
bedrachtung was jnen an hanthabung des Christ-
lichen Namens vnd Glaubens/ dauon sie auch ihre
wirde/ einkommen/ vnd vnderhaltung haben/ ge-
legen ist/ vnnnd demnach von allen jren Renthen/
gulden vnd einkommen/ den zehenden theyl/ das
thüt von jedem hundert gulden/ jährlichs einkom-
mens zu diser Christlichen Anlag/ zehen gulden/
vnnnd also auff vnnnd nider/nach anzal des einkom-
mens bezalen vnd entrichten/ dergleichen auch von
allen andern/ jren ligenden/ vnd beweglichen hab
vnnnd güter/nach aufweisung diser ordnung/ir An-
lag erlegen vnd bezalen. Gleicher weis soll es auch
gehalten werden/mit allen Commendarien vnd heis-
sern des Teutschen vnnnd der Johanfer/ vnnnd an-
derer Ritterlichen orden/welche vor andern zu wi-
derstandt des Türcken zu helffen/ vermög irer Or-
densstiefften/ schuldig sein.

¶ Der-

in Speyer XLIII. auffgerichte.

I Dergleichen sollen auch die sonderbaren Geystlichen personen / so mit Churfürsten / Fürsten / oder Prelaten des Reichs sein / von iren Pensionen / Reservaten / dergleichen auch von allen iren Renthen / gültten / einkommen vnd nutzungen / die sie von ihren Pfründen / Beneficijs / Dignitatibus / vnd ihrem Geystlichen standt haben / den zehenden pfennung / (das thut von jedem hundert gulden werth / jährlicher gefell vnd nuzung / zehen gulden / vnd also auff vnd ab) zu disem Anschlag bezalen vnd entrichten / oder bezalen lassen.

I Vnd damit von solchen Pensionen / Reservaten / vnd dergleichen nutzungen / die gebührenden Anlagen desto gewisser erlegt werden / So soll der ihenig / der solch Pension / oder Reservat zubezalen verpflichtet ist / seinem glaubiger die Anlag / dißem Anschlag gemäß / inn diße Anlag zuerlegen schuldig sein / Vnd auff das solchs den Schuldnern gegen iren glaubigern vnd Geystlichen Oberkeyten / von wegen irer / derhalb gegeben verschreibungen vnd pflichten / desto vnuergriffenlicher sei. So wöllen wir bei der Bapstlichen Heyligkeyt / oder ihrer Heyligkeyt Botschafft / mit allem empfigen fleiß befürdern / vnd auff die weg handeln / das die jenigen so die gebührenden Anlagen / von den Pensionen vnd dergleichen nutzungen entrichten / derhalben vonn niemandt beunrühiget noch daran verhindert werden / vnd dann von den andern iren Ererbten / vnd inn andere weg erlangten / oder erworbenen / ligen den gütern vnd sarenden hab / sollen die Geystlichen

D. iij auch

Abschiedt des Reichstags

auch von hundert gulden / eynen halben gulden/
vnnnd also auff vnnnd abe zu rechnen / wie von den
Weltlichen geordnet ist / zu Anlag / an dem endt / da
sie gegessen bezalen vnd aufrichten.

¶ Die Geystlichen sollen auch ihre Pfründe
heüßer nach leibgedings werth anschlagen / vnnnd
samt der Pfarren einkommen vnd Competentien/
auch die Presentien / vnnnd thegliche gefelle/nit we-
niger / dann andere ire Geystliche einkommen ver-
stewien / vnd von zehen pfenning jährlicher nuzung
eynen zu Anlag geben / vnnnd also auff vnnnd nider
zurechnen / nach dem die nuzung fleyen oder grof ist.

¶ Es sollen auch alle Churfürsten / Fürsten/
Geystliche vnd Weltliche Prelaten / Grauen / Frey-
en / Herren die vom Adel / Auch Frey vnd Reich-
stätt / Communen / vnd alle andere / die vndertha-
nen haben / dise Stewer vnd Anlagen souil dersel-
ben irer personen vnd Communen / einkommen / vnd
gütern aufferlegt / alleyn von solchen iren eygen / vnd
irer Communen / gemeynen güldren / Renthen vnd
einkommen reychen vnnnd geben / irer vnderthanen
hierinn ganz vnbeschwerdt / inn bedrachtung das
dieselben sie sein Geystlich odder Weltlich / one das
durch auff / alle für sich selbs / wie hienor gemeldet / ire
Anlag geben müssen / damit also inn allen Stenden /
gleichheyte gehalten / vnd niemandt mehr / dann der
ander beschwerdt werde.

¶ Die

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

¶ Die Frey vnd Reichstätte / auch andere Stätte / so den Fürsten oder andern Herrschafften zugehören / sollen von dem einkommen / inn ir jeder Cammer / dergleichen von den gulten / vnd nutzungen irer Hospitalen / vnd anderer dergleichen heißen / so inn iren oder iren verwaltung sein / vnd dann die Zünfft / Gasseln / Gilden / dergleichen alle andere Vniuersiteten / Communen / Collegia / Faculteten vnnnd samlungen / wie die namen haben / nichts aufgenommen von ihren gefellen / nutzungen vnnnd einkommen / den obbestimpten Anschlag / auch wie gemelt / erlegen / vnd fünffzig gulden / solchs einkommens / für eyn tausent gulden hauptgüts vnnnd werths gerechent werden / vnd also auff vnnnd ab / nach anzahe ire jedes einkommen.

¶ Vnd wiewol wissentlich war / das deren vile / so jährlich dienst / oder Amptgelt haben / derselben irer besoldungen / vber den vnkosten / den sie mit vnderhaltung der knecht vnd pferdt / vnnnd inn andere weg auffwenden müssen / vmb gar eyn geringes genießen mögen / noch dann / vnd damit inn disem gemeynen Anschlag gar niemants verschont werde / so ist von vns / auch Churfürsten / Fürsten vnnnd Stenden / vnd der Abwesenden Botschafften / für gleichmessig vnd billich angesehen / vnd gesetzt worden / das eyn jeder / er sei hoch oder nidere / Geystlichen oder Weltlichen Stands / auch Knecht vnnnd Mägd von eynem jeden gulden / jährlichs dienst / oder amptgelts / eynen kreutzer zu dieser Anlag erlegen vnd geben soll / vnnnd also auff vnd ab / nach
mehrung

Abschiedt des Reichstags

mehring vnnnd abkürzung der Somma.

¶ Item die Juden sollen zu diser Türcken hülf also angeschlagen werden/ das eyn jede Juden person/ sie sei jung odder alt/ zu anfang diser Stewer eynen gulden legen/ vnnnd die reichen Juden/ inn solchem Anschlag den Armen zu hülf kommen/ darzu soll jr jeder/ von hundert gulden hauptgüts/ an was wahr die immer gelegen/ zu diser Anlag auch eynen gulden zu geben schuldig/ vnnnd hiemit jr welcher unbekrefftigt sein.

¶ Vnd nach dem der Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Grauen/ Freyen vnd Herren/ deren vom Adel/ vnd der Communen/ vnd Stätte/ auch sonderbarer personen/ Fürstenthumben/ Graffeschafften/ Herrschafften/ Oberkeyten vnd Schösser/ mit leichtsam zuscherzen/ noch irem rechten werth nach anzuschlagen sein/ So sollen vnd wollen sie/ ire Anlag nach irem jährlichen einkommen/ an gültchen/ zinsen/ neben iren andern gütern/ Barschafften vnd vorrath/ wie jetzt angezeyt ist/ rechnen/ anschlagen vnd entrichten/ Also das eyn tausendt gulden jährlichs einkommens/ auff zwenzig tausendt gulden/ vnd fünffzig gulden jährlichs einkommens/ für tausendt gulden hauptgüts/ vnd also ferzer auff vnd abe zurechnen/ angeschlagen/ vnnnd jedes tausendt gulden hauptgüts/ mit fünff gulden/ vnnnd jedes hundert gulden hauptgüts mit eynem halben gulden zu diser Offension hülf belegt/ vnd veranlagt werde.

¶ Doch

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

¶ Doch sollen im solchem Anschlag eyns jeglichen Kleyder/ Kleynother/ Silber geschir/ vnd anderer hausrath / den eyn jeder seinem standt vnnnd wesen nach / zu täglichem gebrauch nit wol entberren kan. Item hohen stands personen / denent vom Adel/ vnd Keyssigen knechten/ ire pferde/ der gleichen auch andere ire weh: vnd harnisch/ auch Geschütz/ Puluer vnd andere darzügehörig Munition nit angeschlagen/ Aber sunst nichts anderst von diser Anlag aufgenommen werden.

¶ Aber der Kirchen Kleynoth vnnnd gezirde/ sollen inn diser Anlag nit mit begriffen / sonder als zu eynem schatz/ der Christenheyt / wo man des zu eynereilenden/ notwenigen/ vnuermeydlichen hülff bedürffen würde/ gespart vnd behalten werden.

¶ Damit aber solcher Ordnung gestracks gelebt/ vnd allerley irung vnnnd zwitracht/ so dises Anschlags halben / mit belegung der vnderthanen vnd güter/ zwischen Geystlichen vnnnd Weltlichen Stenden/ sich leichtsam züdragen möcht / gantzlich verhüt vnd abgeschnitten werde / So setzen/ meinen vnnnd wollen wir hiemit ernstlich beuelhendt/ das eyn jeder alleyn an dem ordt/ da er geseßen/ sein Anlag zu diser Offension hülff gebe/ von allen seinen hab vnd gütern/ die seien Lehen/ oder eygen/ so er allenthalben hat/ vnuerhindert/ wo die inn oder außserhalb des Heyligen Reichs sein oder leigen/

LE vnd

Abschiedt desz Reichstags

vnd das keyn Standt den andern / oder desselben vnderthanen / darwider tringe / noch auch anderer / so vnder ime nit gessen / hab / odder gütter / ob die schon vnder ime gelegen / diser Anlag halber belege / heime / noch auffhalt / alles bei peen vnnd straff / vnser / vnd des heyligen Reichs Acht / vnnd aber Acht.

E Vnd damit nün diser Chustlicher Anschlag desto schleüniger seinen fůrgang erreyche / vnd des auffrichtigen einnehmen verwaren / vnnd aufgebens halb / bei meniglichen desto weniger Argwon erwachse / besonder der geneygt gůt vnnd getreuw will / zů solchem recht Chřstlichen werck erhalten werde / So haben wir vns mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / vnd sie hinwiderumb mit vns verglichen vnd vereynigt / vnd thůn das auch hie mit also / das inn eynem Fürstenthumb oder Landschaft / vier statliche frůn vnd geschickte personen / zů Obereinnehmern solcher Anlag vomm den Churfürsten oder Fürsten / vnnd desselben Landschaft verordnet werden / Nemlich eyner von dem Churfürsten oder Fürsten / der ander / von Prelaten vnd Geystlichen / der dritt / von Grauen / Freyen / Herren vnd der Ritterschafft / demselben Churfürsten oder Fürsten vnderworffen / vnd der vierdt / von den Stätten / welche vier Obereinnehmer erstlich aller ierer pflicht damit sie irem Landtsfürsten zůgethan / als viel diese handlung berürt / lof gezelt werden / vnd ledig sein / vnnd darauff demselben Landtsfürsten / von sein vnd seiner ganzen Landschaft

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

schafft wegen/inn treuwen geloben/ vnd auch ey-
 nen leiblichen Eydt schweren sollen/ wie hernach
 folgt: Ich A. gelob vnd schwere/das
 ich soll vnd will/ A. meinem Herrn/ vnd seiner
 gangen Landschafft vnd vnderthanen/ inn mei-
 nem an beuolhen Einnemer ampt getreuw sein/ jr
 Eh:/Wird vnd Aug/zügliche bedrachten/rathen
 vnd fürnemen/vnd die Anlage des gemeynen pfein-
 wungs/nach aufweisung des jüngsten zu Speyer/
 auffgerichteten Reichs Abschieds mit sampt meinen
 mit verordneten Einnemern/von seinen Fürstlich-
 en genaden/vnd desselben vnderthanen/selbs oder
 durch handen der verordneten Vnderennemer/
 getrewlich einfordern/entpfahen/vnd inn die ver-
 ordente Truben/zü A. einschütten/vnd trewlich
 verwaren helfen/Auch meinen schlüssel/so mir zü
 der selben Truben zügestelt wirdt/verwarlich be-
 halten will/ich soll vnd will auch/aller der namen
 vnd zunamen/die in solch Trubeneinlegen werden/
 eygentlich auffschreiben lassen/Sie/lauth des be-
 melten Abschieds/vermanen/vnd mit pflichten be-
 laden/darzü A. meinem Herren/von den gemach-
 ten Registern/mein vnd meiner mit verordneten
 Obereinnemern/dergleichen auch von den verzeig-
 nüssen/oder Register der Vnderennemer/so mir
 vnd meinen mitgesellen/uberlieffert werden/rich-
 tige abschafft züstellen/sich darinn züersehen/vnd
 die vngehorsamen/zü gepürender gehorsam zübrin-
 gen wissen. Ferzer soll vnd will ich auch/solch gelt
 gang/odder zum theyl/niemandt/was Wirten/
 Standes/oder wesens der ist/geben oder folgen las-
 sen/oder verwilligen/das jchts dauon nachgela-
 sen/gegeben/oder zügesagt werde/sonder dassel-
 E ij big

Abschiedt des Reichstags

big treulich vnd fleissig/ inn der verordneten Truhen verwaren vnnnd behalten helffen/ bis auff der Röm. Key. oder Königlichen Maiestaten/ vnnnd gemeyner Stende des Reichs/ vergleichen/ vnd bescheydt/ auff nechst kommende Reichstag fürzunehmen/ vnd zů geben/ als zů widerstandt vnseres Heylgen Christlichen Glaubens Erbseynde dem Türcken/ auch erledigung vnd erhaltung der Christlichen Lande vñ leüten/ so von ime beschwerdt vnd angefochten werden: Ich soll vnd will auch obgedachten N. meinem Herren vnd seiner Landschaft/ mit sampt meinen Mitgesellen/ von allen vnd jeglichen solchen einnemungen/ vñ außgaben aufrichtigen schrifftlichen bericht thün/ vnd meinem beuelch getrewlich/ nach allem meinem besten verstandt nüs/ synnen/ vnd vermögen/ obsein/ vnnnd vollenden bringen/ daran mich auch keyn neidt/ hass/ gab/ gunst/ zusagen/ freuntschafft/ oder ander sach eyziger weiß hindern soll/ on alles generde.

¶ Vnd dem allem nach sollen die verordneten Obereinnehmer solchen iren beuelch/ vnd pflichten stracks nachgehen/ vnd von den Churfürsten oder Fürsten/ von dem sie (als obstehet) geordnet werden/ darbei gehandthabt werden/ vnnnd von niemandt keyner vngnade/ odder verfolgung gewertig sein.

¶ Es soll auch inn eynem jeden Fürsten thumb/

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

thumb/inn eyn gelegen Statt / eyn gemeyn Truhen / zu solchem gelt zünerwaren / mit vier güten schlossen gesetzt werden / vnnnd der vier Einnemer jeder eynen schlüssel / zu der vier schlossz eynem haben / Also das ihr keyner / die andern drey schlossz auff schliessen / vnd one die andern seine zugeordnete / die Truhnen öffnen möge.

¶ Es mögen aber Geystlichen vnnnd Clerikei inn den frey vnnnd Reichstättten / da Erztstiefft / odder Thumbstiefft / auch Clöster vnnnd andere Stiefft sein / mit zuthun irer ordenlichen Oberkeyt ire sondere Truhnen vnd Einnemer verordnen / vnd die Anlag dises gemeynen Pfenninges / nach aufweisung diser vnser ordnung / wie sich gepürt / einbringen / vnd inn irer Erzbischoff / oder Bischoffs Truhnen folgens vberlieffern / oder durch ire verordnete Einnemer / bis auff vnser vnd gemeyner Stende des Heyligen Reichs weitter erfordern / vnd bescheydt / inn irer Truhnen sicherlich verwaren vnnnd behalten / allerley irung vnd misuerstandt / so sunst derhalben zwischen Geystlichen vnnnd Weltlichen leichtsam entstehn möchten / zünerhüten. Inn welcher Satt es aber anders von alter herkommen / vnd gehalten worden / dabei soll es auch inn diser Anlag bestehen vnd gelassen werden.

¶ Es sollen aber die Obereinnemer / von solchen iren Emptern keyn besoldung / noch belohnung
E iij ge ha

Abschiede des Reichstags

ge haben/sonder alleyn inen/je zimliche zerung bezalet vnd erstat werden.

¶ Vnd nach dem aber den obgedachten vier Einnemer/zü vil müßan vnd beschwerlich were/solch Anlag inn allen vnd jeden Stätten/ Flecken vnd ortten eynes jeden Fürstenthumbs/durch ihr eygen Personen einzubringen/ desgleichen den vnderthanen noch mehr vngelegen/ alle jr Anlagen/ an eyn malstat / den vier Einnemern gelegen / zuantwurten/soll eyn jeder Landtsfürst sampt seines Fürstenthumbs/oder Landts verordenten/vier Einnemern/etliche Vndereinnemer / inn fall der nottürfft/ inn seins Landts Ampten/ Pflegen / oder Hauptmanschaften nach sein/ vnd seines Landts gelegenheyt zü einnehmung diser Anlag verordnen/ vnd den selben Vndereinnemern/ eyn geräune zeit bestimmen/darinn sie an den enden vnnnd ortten/dahin sie von den Landtsfürsten/vnnnd den vier Obereinnemern verordent werden/ die Anlag gewislich einbringen/vnnnd inn ihr verschlossen Truben/daran auch vnderstülich schloßz sein / vnd der Vndereinnemer/jeder alleyn eynen schlüssel/zü der schloßz eynem/haben soll / one allen abgang / zü handen der Obereinnemer antwurten vnd lieffern/alleyn was sie zü ihrer nottürfftiglichen zerungen / derhalben auffwenden haben müssen / außgescheyden / derhalben sie danocht den bemelten Obereinnemern ihres Aufgebens auffrichtige Rechnung thun/vnd vber ihr zimliche zerung feyn belohnung haben sollen.

¶ Vnd

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

¶ Vnnd damit dise Vndercinnemer / solchem irem beuelch auch desto fleissiger vnd auffrichtiger nachsetzen / So sollen sie erstlich auch irer pflicht so vil dise handlung betüren möcht/von irer Oberkeyt ledig gezelt werden / vnnd darauff vmb ihrer auffnehmung vnnd verordnen / iren Landtsfürsten oder Herren/vnd den verordenten Obereinnemern/ oder wem sie es an ir statt beuelhen werden/ glübede vnd pflicht thun wie hernach folgt:

¶ Ich A. gelobe vnnd schwer / das ich inn krafft enpfangnen beuelchs zu A. die Anlag des gemeynen Pfenning / nach aufweisung des jüngsten Speyrischen Reichs Abschieds von den vnderthanen vnd hindersassen A. meines Herrns/ mit sampt meinen mitverordenten Vndercinnemern/mit getrewem fleiß einfordern vnd sie lauth des Abschieds/vermanen / vnd mit pflichten beladen/vnd darauff die Anlag entpfahen/ vnd inn die verordenten verschlossen Truhnen einwerffen/ vnd verwaren helffen/ Auch den Schlüssel/ so mir darzu vertraut / verwarlich behalten / vnd solch gelt niemandt andern ganz oder zum theyl vbergeben oder folgen lassen/helffen noch willigen/dann alleyn zu handen der vier Obereinnemer / vnd inn der selben Truhnen zu A. auff die zeit/ so ich vnd meine mitgesellen von jnen bescheiden sein/vberantworten/Ich soll vnd will auch die namen/vnd zünamen/ aller deren/ so an den enden vnd orten/ dahin ich vnd meine mitgesellen/die Anlag einzubringen verordnet worden / ire Anlag erlegen werden
vnd

Abschiedt des Reichstags

vnd deren Namen vnd zünamen/so einlegen solten/
vnd vngehorsam von mir vermerckt werden/ flei-
sig auffschreiben lassen/ vnd neben der Anlag Tru-
hen/ mit sampt meinen Mituerordenten/ den vier
verordenten Obereinnehmern vbergeben/ Auch mei-
nen beuelch getrewlich/ nach allem meinem besten
verstentnis/ sinnen/ vnd vermögen obsein vnd vol-
bringen/ daran mich auch/ keyn neydt/hassz/habe/
zusage/ gunst/freuntschafft/ oder ander sachen ey-
nicher weis hindern soll/ one alle geuerde.

¶ Vnd wie hie oben von der Churfürsten/
vnd Fürsten Einnehmer/ vnd derselben Ampt vnd
pflicht gesetzt ist/ Also meynen/ setzen/ vnnnd ordnen
wir/ das auch eyn jeder Prelat/ Prelatin/ Graue/
freyherz/ oder vom Adell/ so one mittel dem Reich
vnderworffen ist/ von sein selbs wegen/eynen/ vnd
sein vnderthanen vnd hinderfassen/inn den Stät-
ten/ vnnnd auff dem Landt zwen/ Nemlich/ eynen
Geystlichen vnd eynen Weltlichen Einnehmer ver-
ordnen/ welche von jnen vnnnd jren vnderthanen/
dise Anlag/ nach sage diser vnser ordnung einfor-
dern vnd einziehen sollen/ Dergleichen mögen vnd
sollen auch Burgermeyster vnnnd Rath/ der frey/
vnd Reichstätt/drey Erber vnd Redliche Perso-
nen/ zu Einnehmern jrer/ vnnnd jrer Burger/ hinder-
fassen/ Anlag verordnen/ vnnnd welche frey vnnnd
Reichstätt/ eyn oder mehr/ Herschafften/ auff dem
Landt haben/ dieselben sollen es/ mit verordnung
der Vndereinnehmer also halten/ wie hie oben von
der Churfürsten vnd Fürsten/ Ampten/ Vogtreyen
vnd

zu Speyer XLIII. auffgericht.

vnd Hauptmanschaften Vnderneimern verordnet vnd wie hieunden von belegung der gemeynen Bawers Leute / vnnnd vnderthanen / vnder schiedlich gesetzt würdt / vnnnd alle diese verordnete Einnehmer sollen irer pflicht erlassen / vnd von neuem iren Herren vnd Obern / von ir vnd irer Burger vnnnd vnderthanen wegen pflicht vnd Eydt thün / auff die form vnnnd maß / wie hie oben von den Einnehmern / inn den Chur vnnnd Fürstenthumben verordnet / klärlich gesetzt ist.

I Vnd damit solche Anlage auch desto fürderlicher / vnd mit weniger mühe eingezogen werde / sollen die Vnderneimern / inn den Ämpten / Vogteyen / oder Hauptmanschaften / darinn inen die Anlag einzüsamen bevolhen / eynen nämhafftigen tag vnd malstat / den vnderthanen zuvor bestimmen vnd ansetzen / auff welchem sie / die vnderthanen vnd hindersassen / ir gebührende Anlag erlegen sollen vnd welche auff inen dieselbenzeit vber schreiten vnd nit erlegen / dieselben sollen als bald / zu straff noch sonil zu Anlag zugeben verfallen sein / als sie sunst / nach lauth dises vnser Abschiedts / zubezalen schuldig sein / die sie auch one abgang innerhalb vierzeihen tagen den nechsten darnach folgenden / wie sich gebürt / entrichten sollen / vnnnd welche darüber vngehorsam sein / dieselben sollen von ihrer Oberkeyt / vber einbringung der doppel Anlag / nach gestalt irer vngehorsam / vnd derselben Oberkeyt / oder Herrschafft ermessigung / inn deren Truben / sie einzulegen schuldig gewesen / ernstlich

Abschiedt des Reichstags

lich gestrafft werden/ Were es aber sach/ das eyne Oberkeyt/ oder Standt/ zu bestraffung seiner vngehorsamen vnderthauen / inn einbringung dieser Christlichen notwendigen Anlag nit mechtig genüg were/ vnnnd deshalb/ eyns oder mehr/ an der nähe gesessen Stende/ oder Oberkeyten hülff vnnnd beistandt begert/ So sollen derselbig/ oder die selbigen also ersuchte Stende/ sich der sachen auff des anruffen zimlichen kosten/ vnd darlegen von den vngehorsamen volgents zübezalen/ nit mit wenigerm fleiß/ vnd ernst annemen/ vnd den anruffenden sein vnderthauen zü gehorsam/ vnd gebürenden abtrag bringen helfen/ als ob die sach sie selbs bedreffe vnd mitbelänge.

Damit aber die gehorsamen vnderthauen desto williger seyen/ vñ die andern vmb souil desto weniger entschuldigung haben / So solleyn jeder Churfürst / Fürst vnnnd Standt/ inn seinem Fürstenthumb oder Hertschafft/ Mandata oder gebott außgehen lassen / darinn erstlich auß oberzelten Christlichen vnd billichen vrsachen / die vnderthauen vermandt werden / die Ehr des Allmechtigen Gottes/ seines Heyligen Glaubens/ vnd gemeynen Christenheyt nutz/ vnd wolffart zü hertzen züfuren/ vnd den gemeynen nutz / gemeynen Christenheyt/ vnnnd sinnderlich der beschwerdten Christen Landt vnd Leüt irer mitbrüder inn Christenlichem Glauben / vnnnd Religion hohe notturfft zübedencken/ vnnnd allem ihrem zeitlichem nutz auß Christlicher Brüderlicher liebe für zü setzen/ vnd demnach vnbeschwerde

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

schwerdt zu sein/ das auff den benenten angesetzten tag/ ihr jeder sein selbs vermögen/ getrewlich vnd on allen falsch vnd gefahr/ scheke/ vnd sein gebührende Anlage dauon erlege/ vnd darüber seinem standt nach/ die gebührende betheuerung vnd pflicht vor den Rümern (als von Hoch vnnnd Nieder standts Personen hernach folgt) gewislich thue/ oder von seiner wegen gebürliche erstattung thun lasse/ als bei vermeidung der peen vnnnd straff/ wie von den vngehorsamen vnderthanen/ hie oben klärllich gesetzt ist.

G Vnd das aber auch an allem gutem Christlichem bericht/ vnd vermanung nichts mangel/ So ist vnser will vnnnd meynung / das die Pfarherren/ vnnnd Prediger alle Sonntag / so das volck zu den Göttlichen Empthern / oder das wort Gottes zu hören / zusamen kumpt / die vermanung vnnnd erinnerungs geschiesst/ so wir hieneben stellen vnd verfertigen lassen / dem Christen volck auff der Cantzel für lesen / vnnnd sie notturstigklich wöll berichten/ der grausammen viehischen dienstbarckeyt vnd beschwerden / darinn des Türcken selbs vnderthanen / besonder aber gemeynlich alle Christen menschen gehalten werden/ die inn des Türcken gewalt sein/ vnd darauff ihre Pfaruervandten trewlich vermanen / Gott den Allmechtigen vmb abwendung seins Göttlichen zorns / vnnnd besserung vnser sündlichen lebens / auch zu erledigung so vil gefangener Armen Christen menschen

S ij schen

3 Abschiedt des Reichstags

schen/ sein gnade vnd sieg züuerleihen/ von hertzen
anzuruffen vund zübitten/ auch die notwendige
Anlag vnd steuer zü solchem Christlichen werck
fürgenommen/ vund inen auffgelegt/ auß schuldiger
Christlicher liebe/ die sie gegen den beschwerdten
Christen Landen vnd Leütten tragen sollen/ güt-
willig vund fürderlich erlegen/ damit auch sie vnd
ihre weiber vnd kinder vor solchen erschrecklichen
gefahr vnd verlust irer Seelen/ Leib/ Ehren vnd
güter desto besser erhalten werden mögen.

T Vnd zü mehrer begebung des gemeynen
Christlichen Volcks andacht/ Ordnen vnd wollen
wir das durch das ganz Reich auß/ alle tage zü
zwölff vhren/ eyn bittheglocken geleüttet wer-
de/ vund alle vund jede Christen menschen zü zeiten/
wann die selbig glock geleüttet würdet/ ihr
Andechtig gebett zü dem Allmechtigen sprechen/
auch das also zuthun von iren Pfarherren/ vund
Predigern fleißig vnderweisen vund vermandt
werden.

T So vil dann ferier die form vund maß
antrieß/ durch welche solche notwendige Christ-
liche Anlag von hoch vnd Niders Standts Per-
sonen/ durch die verordneten Einnemer erfordert
vnd züsammen bracht werden soll/ Haben wir
vns

zu Speyer XLIIII. auffgerichte.

vns mit Churfürsten / Fürsten vnnnd Stenden
des Heyligen Reichs / vnd sie sich hinwider mit
vns vereynigt vnnnd verglichen / das eyn iheeder
Churfürst / auch Fürst Geystlich oder Weltlich /
bei seinen Fürstlichen Wirten vnnnd pflichten / da-
mit er vns / vnd dem Heyligen Reich verwandt
vnnnd zügethan ist / vnnnd sunderlich bey seinem
Christlichen gewissen / sich selbs erinner / vnd nach
vermöß dieses Anschlags vnd Ordnung / sein ge-
bürende Anlag / von allen seinen hab vnd gütern /
beweglichen vnnnd vnbeuweglichen / sie sein / odder
liegendt wo sie wöllen / außserhalb oder innerhalb
des Reichs / gewißlich vnd trewlich inn der geor-
denten Einnemer Truben / vngezelt einwerffen /
oder angeregter maß vnnnd gestalt einwerffen / vnd
entrichten soll lassen.

I Aber eyn jeder Prelat / Prelatin / Graue /
Freyer / Herz / vnd vom Adel / Fürsten Räte / auch
Burgermeyster / Schultheß / Räte vnnnd andere
Burger / vnd der Frey vnd Reichstädt / auch anse-
henlicher vnd fürnemer / Churfürsten vnd Fürsten
Stätte sollen erstlich / Nemlich eyn Prelat / Prela-
tin / Graue / Freyer / Herz / vnd vom Adel / eyner Per-
son seinem Standt gemäß / vnd die andern den ver-
ordneten Einnemern / vor welchen sie jr Anlag / laut
diser Ordnung / entrichten sollen / bei güten waren
trewen / an eyns geschwornen Eydtßstat / handge-
lübd vnd antastung thün / das sie all jr hab vnd gü-
ter / liegend vñ farendt die seien innerhalb / oder auß-
serhalb

Abschiedt des Reichstags

serhalb des Reichs / ihrem besten verstandt nach
geschezt / vnnnd dauon die Anlag / obbeschriebener
vnser sätzung vnd ordnung gemess / entrichten / vnd
bezalen wollen / vnd dieselben auch also bald / inn
gegenwertigkeyt der verordneten Einnemer / inn
derselben verordneten Truhen einwerffen / vnnnd
das gelt darzü schiessen oder zelen zulassen mit schul
dig sein.

I Doch sollen die gemeyne Bawerfleütche /
vnd vnderthanen / der Churfürsten / Fürsten vnnnd
Stende / vnd anderer Oberkeyt / inn dieser Anlag /
wie auch hievor also gehalten worden / das sie an
fangs bey güten waren treuwen an geschwornen
Eyds statt bethewren vnd angeloben sollen / den
verordneten Einnemern alles ihr vermögen treu
lich anzüzeygen vnnnd zünerstewren / darauff sol
len auch die Einnemer solch ihr vermögen vonn
inen vernemen / vnnnd eygentlich auffschreiben las
sen / vnnnd ihe von zwenzig gulden werth haupt
güts sechs kreüzer oder so vil werths an anderer
Münz / vnd von denen / so vnder zwenzig gul
den werth haben / vier kreüzer zü Anlag geldt ein
fordern vnnnd entpfahen / doch sollen der Pawren
gütter / so nach sag dieser Ordnung beschrieben vnd
geschezt werden / den Oberkeytten die sie zübele
gen / von alter her / inn rüwigem gebrauch her
bracht / inn dieser Anlag an zulegen vnbenommen /
sonder vorbehalten sein / vnnnd sunst allen hohen /
vnd ndern Oberkeytten / Geystlichen vnnnd Weltli
chen / das alles an iren Rechten vnd gerechtigkeit /
ten /

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

ten vnd alten herkommen/ vnſchädlich vnnnd vn-
uergriffenlich ſein/ würde aber eyner oder mehr zu
ihren vortheyl vnd abkürzung dieſer Chriſtlichen
ſteuer/ vnd Anlag inn ſeiner anzeyg zu wenig an-
zeygen/ vnd verſteuren wollen/ den oder die ſelben
ſoll jr Oberkeyt/ nach gröſſe/ oder kleyne ſeines ver-
ſchweigens/ vnd nach geſtalt der ſelben/ vnnachleſ-
ſiglich ſtraffen.

Aber inn Einbringung der Juden Anlag/
ſollen die verordenten Einnemer mit alleyn fleiß für-
wenden/ ſie bei dem ſtrengen Juden Eydt/ all ihr
vermögen vnſälber züeröffnen/ anzühaltten/ ſonder
auch daſſelbig/ recht auffzūſchreiben/ vnnnd die auff-
geſetzten Anlag von jnen (wie obſtehet) einzubrin-
gen/ vnd wo jr eyner oder mehr/ gefahr/ oder falſch/
hierinn gebrauchen vermerckt würde/ der ſoll der
Oberkeyt darunder er wohnhaſtig angezeygt wer-
den/ vnd durch ſolche ſeine miſhandlung/ den hal-
ben theyl aller ſeiner hab vnd güter/ verwirckt/ vnd
verfallen haben.

Wir haben vns auch zu mehrer befürderung
vnd ſtatlicher volziehung der vorhabenden Offen-
ſion hülff/ widder den vnnmenſchlichen Feyndt der
Chriſtenheyt den Türcken/ mit Churfürſten/ Für-
ſten vnd Stenden/ vnnnd der Abweſenden Räten
vnd Geſandten/ vnnnd ſie ſich hinwiderumb mit
vns vereynigt vnnnd verglichen/ das alle Chur-
fürſten

Abschiedt des Reichstags

fürsten/ Fürsten vnd Stende/ sampt / vnd jr jeder
besunder/ mit verordnung seiner Linnemer vnd ein-
bungung dieser Anlag / sich also befürderen sollen/
das jr jedes Anlag des obbemelten gemeynen Pfenn-
nings/ vnuerzugenlich nach aufweisung dieser vn-
ser ordnung vnnnd Abschiedts / innerfordert/ vnnnd
auff das aller lengst/ hiezwischen vnd dem letzten
tag Decembris/ nechst kommendt erlegt/ vnd zusam-
men inn jr jedes verordenten Truhnen gebracht/ vnd
durch seiner verordenten Obereinnemer / darinn
one abgang verwart werden soll/ vnd welcher dar-
an seümig/ odder vnghehorsam sein würde/ dersel-
big soll mit der that also baldt/ nach verscheinung
solcher zeit / wo er eyn Weltlicher die Peen vnnnd
straff/ vnser/ vnd des Heyligen Reichs Acht ver-
wirckt/ vnd eingefallen sein. Wann er aber eyn
Geystliche Person ist / Als dann alle seine Priuile-
gia/ schutz vnd schirm/ die er von vnns/ vnser Vor-
farn vnd dem Heyligen Reich hat/ damit also bald
verwirckt/ deren Priuilegiert vnd entsetzt sein. Wir la-
den vnd heyschen auch/ alle vnd jede Churfürsten/
Fürsten vnnnd Stende/ vonn vnser Keyserlichen
Ampts vnd Oberkeyt wegen/ wissentlich inn krafft
dises vnser Abschiedts / vnd wollen das jr jeder/
auff schierstkommenden vnsern gemeynen Reichs-
tag / so wir inn vnser vnnnd des Heyligen Reichs
Satt Würmbs zûhalten fürgenommen/ vor vns/
vnd vnsern / vnnnd des Heyligen Reichs gemeynen
Stenden/ auff den letzten tag des Monats De-
cembris/ gewislich vnnnd Peremptorie/ selbs/ oder
durch seine vollmechtige Botschafft erschein/ durch
glaubwürdigen schein vnnnd bekunth / seiner veror-
denten Linnemer darzuthûn / das er dieser vnser
Ordnung

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Ordnung mit gebührender einbringung/sein vnd seiner vnderthanen gemeynen Pfennings/ volge vnd gehorsam gethan hab/ odder zu sehen vnd hören/ das er mit Rath/ wissen vnd willen/ der erscheinenden gehorsame Stende/ durch vns/ inn vnser vnd des Heyligen Reichs Acht gefallen/ oder seiner Freyheiten/ schutz vnd schirms inn massen obstehet Priuirt vnd entsetzt sein/ mit vnser vrtheyl zu erklären/ oder erhebliche vrsachen/ also baldt anzuzeygen/ vnd darzuthun/ warumb solchs nit beschehen soll.

¶ Wir/ vnd vnser freuntlicher lieber Brüder/ der Römisch König/ sollen vnd wollen auch/ der also erklärten Echter keynen/ ehemaln Er das alles/ so ime diese vnser Ordnung aufflegt/ vollkommenlich vnd gehorsamlich volzogen/ vnd darzu seiner vngehorsamen halb gebührenden Abtrag gethan hat/ von der Acht nit wider erledigen noch inn vnser/ oder des Reichs handlung/ schutz vnd schirm wider auffnehmen.

¶ Were es auch sach/ das eyner oder mehr in seiner vngehorsam/nach vnserm gesprochen vrtheyl bis zu endt desselben vnser Reichstags verharren wurden/ gegen den oder denselben sollen vnd wollen wir/ nach vollendung des Reichstags/ mit gebührendem ernst/ volziehung vnd wirklich Execution thun/ vnd sein/ vnd der seinen Anlag gezwisacht/ darzu auch allen auff die Execution auffge-
G lauffen

Abschiedt des Reichstags

lauffen kosten vnd schäden/ von ime vnnaleffig einziehen.

¶ Doch haben wir auch Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/ vnnnd der Abwesenden Rätthe vnd Botschafften/ vmb des Armen vnuermöglichen Mañs erleichterung willen/ nachgelassen vnd vergundt/ wo eynlicher Standt von seinen Bawersleütten/ vnd dergleichen vnderthanen ire Anlag auff bestimpte Termin nit gar einbringen möchte/ das er ihnen noch eyn sechs/ oder züm meinsten acht wochen lenger frist/ zü volkornlicher bezahlung vergünnen möge. Doch das derselben vermögen vor dem lezsten tag Decembis von seinen vordenten Kinnemern gewislich auffgeschrieben/ vnnnd dieselbig verzeychnüs bei der Truhnen bis zü volkornlicher erlegung/ auff den angeregten weitern Termin/ trewlich behalten/ vnd im fall der notturfft dauon richtiger bericht gegeben werde.

¶ Vnnnd auff ermelten nechstkünfftigen Reichstag/ sollen vnd wollen/ Churfürsten/ Fürsten vnd Stende sich ferzer entschliessen vnd vergleichen/ wie die vorstehendt notwendig Offension hülff von solcher einbrachten Anlag/ fruchtbarlich inn das werck gebracht vnnnd geleyt werden soll.

¶ Vnd

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

I Vnd dieweil aber wir/vnd vnser freuntli-
cher lieber Brüder der Römisch König vns gnedig-
lich erbotten/vnd bewilligt haben/zü der vorstehen-
den Christlichen Expedition der Offension hülff/ge-
gen dem Türcken/vnser/vnnd vnserer Königreich
vnd Lande/ ansehenliche statliche hülff zuthun/ So
haben vns Churfürsten/ Fürsten vnd Stende/vnd
der Abwesenden Räte vnnd Botschafften/ dis-
maln vnderthäniglich heym gegeben vnd bewilligt/
das vns vnser Nieder Erblande/ dergleichen auch
bemeltẽ vnsern lieben Brüder dem Römischen
König seiner liebe Erblande/vnnd Osterreichischer
Kreyß züerstattung vnserer hülff gelassen/vnd fol-
gen sollen/mit der ferzer Ordnung vnd maß/das die
Stende/vnd sunderbare Personen außserhalb vn-
serer Erblande geseßen/ deren güter vnnd einkom-
men halb/die sie in vnseren Erblanden haben/vnd
daselbs versterbet vnd veranlaget werden/an dem
ort/da sie wonhafftig sitzen/züueranlagen vnd steu-
ren/zü diser obgeschriebnen Anlag nit schuldig sein
sollen/damit sie mit doppelter Anlag nit beschwerd
werden.

*Verordnet ist durch den Römischen König zu Speyer
am 15. Junij 1552. das alle Stende und Personen
außerhalb der Erblande des Römischen Königs
und der Erzherzogthümer Oesterreich und Steyer
mit der Erblande des Römischen Königs nicht
an der Erblande des Römischen Königs zu
steuernd sein sollen.*

I Wie setzen/ordnen/vnnd wollen auch/das
alle dise Ordnungen des obberürten gemeynen pfen-
nings Anlage vnnd einbringung halb / zübefürde-
rung dis notwendigen wercks / dismal fürgenom-
men vnd gesetzt/hinsüro gemeynen Stenden/sampt
vnd sonder/auch sonst meniglichen an iren Ober-
keyten/Jurisdiction/Rechten/gerechtigkeyten vnd
G ij altem

Abschiedt des Reichstags

altem herkommen/ vnnachtheylig vnd vnabbrüchlich sein sollen.

I Vnd nach dem aber auff diesem Reichstag befunden/ das etliche Stende jr antheyl der jüngst zu Regenspurg wider den Türcken/ bewilligteneylenden hülff/ Auch die Münsterische/ vnnnd andere meh; bewilligten Anlagen noch nit bezalt haben/ das auch noch viel Stende sein/ die jr Anlage des verschieneu zwey vnd vierzigsten jars/ nit/ wie sich gepört/ einbracht/ vnd erlegt/ Auch etliche jr Keyseruolck/ lauth des jüngsten allhie vffgerichten Reichs Abschiedes nit geschickt oder vnderhalten/ So haben wir/ auch Churfürsten/ Fürsten vnnnd Stende/ vnd der Abwesenden Ráthe vnnnd Botschafften/ vns widerumb vereynigt vnd verglichen/ das vnser Keyserlich Chammer Procurator Fiscal/ gegen denselben fürderlich vnnnd strenge/ mit gebührender Processen volfaren/ vnnnd ihme sollen auch/ vnser Chammerrichter vnnnd Beisitzer/ welche wir vom ersten tag Augusti an/ nieder setzen/ vnd bis zum ersten tag Octobris vnderhalten wöllen/ schleünigs/ vnd fürderlichs Rechtens gegen solchen vngehorsamen verhelffen/ vnd widerfaren lassen/ damit die Aufstende vnuerzogenlich eingebracht/ vnnnd die ihenen/ denen man schuldig/ davon entricht/ vnnnd bezalt werden mögen.

I Vnd damit solchs alles desto richtiger beschehen möge/ sollen vnd wöllen alle Stende/ auff nachstkönienden Reichstag je vithunden des statts gelts

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

gelts halb / so der Expedition wieder den Türcken
des vergangen zwey vnnnd vierzigsten jars / erlegt /
fürbringen. Auch des damaln geschickten volcks
halben / die Muster Register ansehen / vnd nach der
selben / vnnnd andere notturfstigen erwegunge / auch
beschluß / der nach vnuergrichen Rechnungen / die
verordnung thun / wie denen so man schuldig bleibt
ire aufstehende schulden auch vergnügt vnd bezahlt
werden.

G Vnd wiewol wir / auch vnser fremtlicher
lieber Brüder der Römisch König / verschieener ja-
ren / züm öftermalen / auff vorigen vnsern Reichstet-
gen mit Rathe / wissen vnnnd willen / Churfürsten /
Fürsten vnd Stende / vnd der Abwesenden Rätke
vnd Botschafften / bei vermeidung hoch vnd harter
straffen / gesetzt vnnnd gebotten haben / das sich nie-
mandt wider vns / noch vnser Lande vnnnd Leute
oder auch andere vnser vnd des Reichs mitglieder /
in frembder Potentaten oder anderer Herren dienst
begeben / denselben zuziehe / oder sich gebrauchen laß
oder jemandt darzu bewege / oder auffwickle / wie
dan solchs dieselben Reichs Abschiedt vnd sund er-
lich die / so jüngst zu Regenspurg vnd Speyer / vnd
des verschieenen zwey vñ vierzigsten jars / zu Münn-
berg auffgericht / vnd dann auch vnser offen Man-
data vnd gebotts brieff / derhalben außgangen me-
rers inhalts watter zuerkennen geben / So befur-
den wir doch das solchen vnsern Mandaten vnnnd
Abschieden von vilen nit gelebt / noch nachkommen /
das auch gegen den vberdrertern vñ vngehorsamen
mit allenthalben / mit peen vnd straffen / den gedach-
ten

Abschiedt des Reichstags

ten Mandaten vnd Abschieden gemess/ fürgefahren/
vnd gehandelt ist worden.

I Damit nun solchs fürkommen/ die vberdret-
ter ire gebürende strafft entpfahen/ vnd allerley be-
schwerden/ so bis her inn mehr wege darauff erfol-
get/ vnd hinfürs züuerhinderung der Christlichen
notwendigen Expedition/ wider den Türcken/ vnd
andere des Heyligen Reichs wolart nachmal
leichtsam darauff erfolgen möchten/ abgeschafft/
vnd inn künfftig zeit verhüt werden mögen. So ha-
ben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Sten-
den/ vnd der Abwesenden Botschafften/ vnnnd sie
sich hinwiderumb mit vns vereynigt vnd verglich-
en/ das wir/ auch eyn jeder Churfürst/ Fürst/ vnd
Standt zühandthabung/ vnnnd volziehung obbe-
stümpter vnserer Mandaten vnd Abschiede gegen
solchen vngehorsamen vnd verbrechern/ mit der ge-
setzten ernstlichen straff/ Nemlich mit nachschick-
ung irer weib vnnnd kinder/ die daran mit schuldig
sein/ nach gestalt vnnnd gelegenheyt der sachen/ vnd
Personen/ auch mit Confiscierung vnnnd einziehung
aller vnd jeder/ irer der verbrecher/ hab vnd güter/
vnd wo sie bedrieten werden/ gegen iren Personen
mit gefenglicher annemung vnnnd bestraffung/ au-
leib vnd leben vnuerzugenlich volnsaren sollen/ vnd
wöllen. Wir setzen/ ordnen/ vnd wöllen auch das
solche vngehorsamen vnd verbrecher/ weder durch
vns/ vnsern freuntlichen lieben Brüder/ den Rö-
mischen König/ noch eynichen Churfürsten/ Fürsten
oder Standt/ noch auch jemandt andern inn dem
Heyligen

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Heyligen Reich gefessen / zu gnaden auffgenommen / vergleytet / vnder schleyfft / oder wissentlich in vnsern / odder ihren Landen oder gebieten / gelitten oder geduldet / sonder mit obberürter straff gegen jnen volnsfaren soll werden / vnnnd wo eyn Oberkeyt daran seümig / verhinderlich oder vngehorsam sein würde / das die selbig damit also baldt / inn vnser Key. Maie. vnd des Heylgen Reichs Acht gefallen sein / vnnnd gegen ihre zu erkklärung solcher peen / durch vnsern Keyserlichen Fiscal / an vnserm Keyserlichen Chammergericht vnnuerzuglich Procediert vnd volnsfaren werden soll.

¶ Nach dem auch die schedtlich auffrührische Sect des Wiedertauffs / So inn gemeynem Rechten verboten / vnd vor vilhundert jaren verdampt worden ist / vber vnser Keyserliche außgangen Mandaten / vnd derhalb auffgerichte rechtmessige Constitution / satzung vnd ordnung / So wir des verschienen neun vnd zwentzigsten jar allenthalben in Heyligen Reich Publicieren vnd verkünden haben lassen / hin vnd wieder in Heylgen Reich beschwerlich einbrucht vnd vberhandt nimpt / darumb dann vnser freuntlicher lieber Brüder der Römisch Rönig / auch Churfürsten / Fürsten vnnnd Stende / sich auff dem Reichstag in demselben neun vnzwentzigsten jar zu Speyer gehalten / mit eynander einmütiglich verglichen haben / solcher vnser Keyserlichen Constitution / satzung vnd ordnung / inn allen ihren Puncten vnd Artickeln / trewlich vnnnd fleissig zugelehen / nach zukommen / vnd zunalziehen / alles laut
des

Abschiedt des Reichstags

des Abschiedts derhalben auffgericht / dem allem nach / vnnnd damit solchs schwer vbel hinfürö auch fleißigklich vnd gebürlich gestrafft / vnd was dar-
auf folget fürkommen / vnd fridt / vnnnd eynigkeyt im Heyligen Reich erhalten werde. So haben wir vns mit Churfürsten / Fürsten vnd Stenden / vnd der Abwesenden Botschafften / vnnnd sie sich hinwiderumb mit vns / von neuem vereynigt vnd verglichen / das bemelter vnser Constitution vnnnd Ordnung / inn allen iren Puncten vnd imhaltung-
en / stracks gelebt vnnnd nachkommen werde. Wir setzen / ordnen vnd wollen auch / wo inn Stätten / oder auff dem Lande / inn Criminal vnnnd Malefiz-
sachen / eyner die Denuntiation / vnd eyn ander den angriff hat / vñ der so Denuntieren soll / daran seü-
mig were / so soll inn disem fall der ihemig / der den angriff hat / güt süß vnd macht haben / die Perso-
nen dem Wiedertausse verwandt vnnnd anhengig / vnangesehen das die Denuntiation nit vorgangen / von vnsern vnd des Reichs wegen anzügreiffen / vnd vnser obberürten Constitution vnnnd sagung nach / gegen jnen züuollenfaren vnd nicht desto we-
niger soll auch der / so an Denuntieren also seümig gewesen / der gepürnach / gestrafft werden. Doch sollen alle Oberkeyten inn der hasst solche Personen kommen / züuorderst durch ire geleerten vnd Theolo-
gen / getrewen güten fleiß fürwenden lassen / sie von iren irthumb durch Christliche vnderricht / ab zü-
wenden vnd zübekeren.

¶ Aber der ihemigen halb so sich Zigeüner nen-
nen / vnd

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

nen/vnd vider vnd für inn den Landen ziehen/ haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden vereynigt vnd verglichen/das sie hinfür dieselben Zigeuner/Nachdem man glaublich anzeyge hat/das sie erfarer/verrätther vnd außspäher seind/vnd Christen Lande dem Türcken/vnd andern der Christenheyt Feynden verkuntschafften/inn/vnd durch jr Lande nit ziehen/handten noch wandeln lassen/nach inen des sicherheyt noch geleydt geben/meynen vnnd wollen auch das sich die Zigeuner innwendig dreyen Monaten nechst nach dato deiser vnser Ordnung auß den Landen Teutscher Nation thun/sich deren enteüßern/vnnd darin nit finden lassen/wann wo sie darnach bedretten/vnd jemandts mit der that gegen inen handten/oder fürnemen würde/der soll daran nit gestreult/nach vnrecht gethan haben.

¶ Nachdem wir vns inn vnserer Keyserlichen Proposition/dieses gegenwertigen Reichstags von wegen bestendigs fridts/vnnd gleichmessigs Rechtens/auch vnser Keyserlichen Chammergerichts Visitation halber genediglich angebotten/selbs auff wege vnd mittel bedacht zu sein/damit fridt vnd Recht erhalten/Auch bemelte Visitation ordenlich volzogen werde/vnd aber befindlichen das alle ver hinderung/fridts vnd Rechtens/auf den fürgefallen jrung der streittigen Religion erfolgt/vnnd also die Artickel der Religion/fridens vnd Rechtens/an ey nander hangen vnd auß ey nander fließen/achten wir/das zu fruchtbarer ver richtung

Abschiedt des Reichstags

tel zu bedencken/die sachen zu eynem general Concilio / wie obgemelt/zum aller ersten als immer möglich zubefördern/dem selben auch(vermittelst Göttlicher genaden) eygner Person bey zuwonen.

¶ Nach dem aber vngewis/ob/vnd wie bald solch Concilium nach gestalt / gegenwürtiger vnd künfftiger zeit vnd leüfft zuerlangen / vnd wirklich zuziehen möglich/So sein wir dem Heyligen Reich Teutscher Nation zu sundern gnaden/vnd wol fart ferzer mit gnaden entschlossen / eynen andern gemeynen Reichstag/ fürnemlich von wegen der streittigen Religion / vnd was derselben anhangt/gleich jetzo zu benennen/vnd den auffnächst künfftigen Herbst odder Winter zeit anzustellen/vnd eygner Person zubesuchen / Auch mitler weil durch geleert güter gewissen/schidlich/ Ehr/vnd fridliebend personen eyn Christenliche Reformation verassen zulassen. Gleichergestalt mögen die Stende durch die ihren auch thun/ vnd solch allertheyl bedencken/Als dann gemeynen Stenden fürlegen/vnd mit jnen auff freündliche vnd Christliche vergleichung handeln/wie vnd welchermassen es inn den streittigen Artickeln der Religion bis zu würcklicher erlangung vnd volziehung eyns generals Conciliums/wie obstehet/inn Heyligen Reich Teutscher Nation gehalten / vnd dardurch die schweren eingerissen mißbreuch gebessert / vnd die nachtheylige trennung vnd spaltung der Religion/Auch der Stende darauf erfolgt mißtrawen/widerwill vnd vnfreündtschafft geringert/vnd Teutscher

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

scher Nation vorstehender nachtheylschaden vnd
abfall/ abgestelt vnd verhut werde.

¶ Vnd damit hie zwischen vnd solchem
Reichstag / vnd in fall so die vergleichung auff
demselben mit möcht gefunden werden/ bis zu vol-
kommer vergleichung/ in einem gemeynen Freyen
Christlichen Concilio/ National versammlung/ oder
auff eynem Reichstag / zwischen den Stenden
Teutscher Nation der Religion halben/ fridt vnd
eynigkeyt deßer bas gehalten/ vnd das schedtlich
nußtrauen geringert werde/ So haben wir auch
der beider Artickel/ Fridens vnd Rechtens halben
mit gemeynen Stenden handlung fürgenommen/
des Väterlichen gnedigen willens vnd gemüts/
sie derselben Artickel allenthalben/ mit ihrem gütten
wissen vnd willen zu vereynigen / vnd zu ver-
gleichen.

¶ Als wir aber inn der handlung befinden/
das zwischen inen jeto allhie/ die vergleichung sol-
cher Artickel/ auß vilen fürgewendten vsachen vñ
verhinderungen/ mit endtlich züerlangen/ vñ aber die
Stende der Augspurgischen Cöfession verwandt/
vns dieselbige drey Artickel heymgestelt/ die anderit
aber auß vilfeltigen angezeygte vsachen. solchs mit
thün köndten/ vnd gleichwol sich gegen vns. damit
fridt/ruhe/vnd eynigkeyt/ in Heiligen Reich Teut-
scher Nation möcht erhalten werden/ inn vnder-

h ij thenig

Abschiedt des Reichstags

thenigkeyt vernemen haben lassen / da wir für
vns selbs / vnnnd auß vnserer Keyserlichen macht
volkommenheyt / Ordnung darinnen fürnemen/
vnnnd geben würden/ das sie solchs geschehen las-
sen vnd dulden müßten/ Vnd inn dem selbigen vns
als Römischen Keyser / keyn form oder maß zuse-
zen wußten/ vnd dann vns / als Römischen Key-
ser vnser obliegenden Keyserlichen Ampts hal-
ben / hierinnen nottursfrige fürsehung zuthun ge-
bürt/ auch nit gelegen noch gemeynt ist / die selben
Artickel on alle sunderbare erledigung/ vnd verab-
scheidung bleiben zu lassen / vnnnd aller handt vn-
freündtschafft vnd weiterung die sunst zwischen
den Stenden des Heyligen Reichs leichtsam dar-
auß erfolgen möcht/ zukommen/ hierumb vnnnd
damit dannoch hie zwischen vnd solchem Reichs-
tag/ vnnnd inn fall so die verglichung auff dem sel-
ben nicht gefunden werden möcht/ biß zu volkom-
mer verglichung / inn eynem gemeynen Christlich-
en Concilio / National versamlung / oder Reichs-
tag zu machen fridt vnnnd eynigkeyt der Religion
halb desto baß gehalten/ vnnnd das schedtlich miß-
uertrawen zwischen den Stenden geringert wer-
de/ So haben wir solcher vnnnd anderer mehr
redlichen visachen halben/ vnser Keyserlich gemüt
billich darzu bewegende auff die Puncten vnnnd
Artickel/ Freydt vnnnd Recht belangendt/ wie es
hie zwischen vnnnd vollkommer verglichung da-
mit gehalten werden soll / von Obrigkeyt wegen/
vnnnd auß vnserer Keyserlichen macht vollkom-
menheyt/ vnnns nachfolgender meynung entschlos-
sen/ gesetzt vnd geordnet/ entschliessen/ meynen/ se-
zen vnd ordnen auch darauff als Römischer Key-
ser/von

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

ser/von obberürter vnser Keyserlichen macht vol-
kommenheyt/hiemit ernstlich gebietende vnd wöl-
len/das vnser hienor vffgericht vnd verkündt Land-
friden/Fridtstende vnd Abschiede/ mit dermassen/
bescheydenheyt/ wie dieselben hienor den Stenden
allenthalben gegeben/vnnd von jnen angenommen
worden sein/inn allen jren Puncten vnd Articeln
von allen theylen vestiglich vnd vnuerbrüchlich ge-
halten vnd volzogen werden sollen/bei vermeidung
der peen vnnd straff darinn begriffen/ wie dann
auch wir/sampt vnserm freündlichem lieben Brü-
der dem Römischen König/ dieselben/ vnd jetzigen
hicauffgerichten Fridtstende gnediglich vnnd be-
stendiglich zühaltten hiemit versprechen/vnnd das
auch hinfür inn der Religion vnd Glaubens sache-
en/ auch keyner andern vsach halben/inn was
schein das geschehe/niemandts Hoch oder Adern
Standts den andern befehden/bekriegen/berauben/
fahen/vberziehen/belegern/Auch darzu für sich
selbs/oder jemandts andern/von seinen wegen nit
dienen/nach eynich Schloss/Stätt/Merck/Be-
festung/Dörffer/Hoff/odder Weyler/absteigen/
oder one des andern willen mit gewaltiger that/
freuenlich einnehmen/oder gefeulich mit brandt oder
inn andere weg beschedigen/nach jemandt sol-
chen thettern/Kathe/hülff/vnd inn keyn andere
weiß beystandt oder fürsich thun/Auch sie wiß-
sendtlich vnnd gefeulich nit Herbrügen/Behau-
sen/Ezen/trencken/enthalten/odder gedulden/
sunder eyn jeder den andern mit rechter freündt-
schafft vnnd Christlicher liebe meynen/Auch
keyn Standt noch Glied des Reichs/dem an-
dern/so an gebürenden ortten recht leiden mag/
den

Abschiedt des Reichstags

den freyen zůgang der Prosiandt / Narung / Gewerch / Kenth / Gůldt / vnd einkommen / abstricken / noch auffhalten soll / vñnd das diese zwispalt / der Religion anders nit dam durch Chřstliche vñnd freyendliche vergleichung eyns gemeynen freyen Chřstliche Conciliums National versamlung oder Reichstag / vermóg voriger Reichs Abschiedt vnd frıdts handlungen hingelegt werden soll / darzů wir allen gnedigen vnd Vätterlichen fleıř fürwenden / vñnd an vns nichts erwinden lassen wóllen.

¶ Doch soll keyn Standt den andern zů seiner Religion dűngen / noch dem andern seine vnderthanen ab Practicieren / oder wider jr Oberkeřt inn schutz vñnd schırm nemen / vñnd soll hiemit den jhe nigen so hienor von Althers schutz vñnd schırm Herren anzunemen gehabt / hie durch nichts benommen vñnd dieselben nit gemeynt sein / ob auch seyðther / nechst Regenspurgischen Reichs Abschiedts hie wider gehandelt worden were / das alles soll hiemit auffgehebt vñnd vnwirklich sein. Derglichen den Geystlichen ire Kenth / zins vñnd einkommen deren sie inn zeit solchs Regenspurgischen Reichs Abschiedts inn Posses gewest / innhalt desselben Regenspurgischen Reichs Abschiedts verfolgen.

¶ Vñnd damit der Kirchen gůter halb ferner misfuerstandt zwischen den Stenden verhut werde / So sollen die Geystlichen Stieřst / Clóster vñnd Heıřřer / vngerecht welches theyls Religion die

in Speyer XLIII. auffgerichte.

die sein/irer Renth/zins/einkommen vnd güter/ so
im eyns andern Fürstenthumb oder Oberkeyt ge-
legen nit entsetzt/also/vnd dergestalt/das hinfuro ey-
nem jeden Stiefft/ Prelatur/ Closter/ Spital/
Haus vnd Kirchen/ire Renth/zins vnnnd güter an
das ort da der selbig Stiefft/ Closter/ Prelatur/
oder Haus gelegen vnweigerlich folgen/vnnnd von
dem andern Standt oder Oberkeyt (vnangesehen
was Religion solcher Stiefft/ Closter/ Prelatur/
Spital/ Gottshaus/ oder Kirch weren) getrew-
lich darzu verholffen werden.

¶ Doch sollen die Geystlichen Fürsten/ vnd
andere Stende dem Reich one mittel/vnd sunst nie-
mandt vnderworffen/sampt iren zugehörigen gü-
tern/wo die gelegen/hiemit nit gemeynt sein/Sun-
der jnen vngeachtet/wo hinf sie ihre Residenz ver-
rucket oder gewendet hetten/ir güldt/Renth vnnnd
einkommen/one hinderung folgen.

¶ Dergleichen sollen die Prelaten/ Ordens-
leüt vnd andere Geystlichen/ so von wegen verän-
derung der Religion/ ir ordenliche Residenz ver-
lassen/vnd sich inn andere Stende/ Fürstenthum-
ben vnnnd Landen zuwonen begeben haben/ bei den
gütern iren Gottshausen/ Stiefften vnd Pfrün-
den zugehörendt/vnd wie gemelt/in anderer Sten-
de/Landen vnd gebieten gelegen/der sie zur zeit des
Regenspurgischen Abschiedts inn Posses gewesen
J sein/

Abschiedt des Reichstags

sein / bis zu entlicher vergleichung / vnd erledigung
der Religion / bleiben.

¶ Ich das gleichwol eynem jeden Standt/
vnder den. die güldt / zins / oder güter gelegen / die
eynem andern Closter / Stiefft / Prelatur / Spital /
Haus odder Kirchen / inn eyn ander Landt folgen
sollen / an den selben gütern / sein Weltliche Ober-
teyt / so sie vor anfang dieses streits inn der Reli-
gion daran gehabt / vnnnd inn brauch gewesen / vor-
behalten / vnnnd dardurch den selben nit benom-
men sein.

¶ Vnd sollen dannoch auch von solchen ob-
bemelten gütern die nottursffrige Ministeria der Kir-
chen / Pfarren / vnd Schulen / Auch die Almüßen /
vnd Hospitalia die sie vormal / vnnnd inn zeit des
Regenspurgischen Abschiedts bestellt vnd zubestel-
len schuldig / von solchen obbemelten gütern / nach-
maln versehen vnd bestellt werden / vngeachtet wes
Religion die seyen. Es sollen aber auch die
Geystlichen Fürsten / Hohen Stieffe / vnd ande-
re Stende / so dem Reich one mittel / vnnnd sunst
niemandt vnderworffen / die ihre Residentz (wie
obstehet) veruckt haben / nit ferzer die Ministe-
ria der Kirchen vnnnd Schulen / &c. dann sie inn
zeit des Regenspurgischen Abschiedts bestalt / nach-
mals bestellen.

¶ Welche

zu Speyer XLIII. auffgericht.

¶ Welche Stende aber sich der Geystlichen gütter/ Renth/ vnnnd zins halben verdragen/ oder sich nachmaln gütwilliglich verdragen würden/ die sollen dabey bleiben/ vnd ob solcher vnderhaltung halben/ zwispalt oder misuerstandt fürsien/ sollen sich die Partheyen etlicher scheydts leütche vergleichen/ vnnnd im fall das sie von jnen nit verdragen/ von vns Commissarien verordnet werden/ die nach Summarischer verhörung beyder theyl erkennen/ was/ vnd wie vil zu vnderhaltung obbemelter stuck gegeben werden soll/ doch sollen die so der vnderhaltung halber der Ministerien angesochten werden/ che vnd dann dieser gütllicher auftrag/ oder bescheydt der Commissarien gütllich oder rechtlich gedörrt würdet/ des iren so sie inn Posses sein nit entsetzt/ oder auch Arrestiert/ noch auffgehalten werden.

¶ So sollen auch die Clöster vnnnd Kirchen vnzerbrochen vnd vnzerissen bleiben.

¶ Sunsten außserhalb dieser verordnung/ soll eyn jeder Geystlichen Standts/ vnangesehen welchs theyls Religion er sey/ bey allen seinen gütern/ einkommen/ Renthen/ Gültchen/ deren er inn zeit des Regenspurgischen Abschiedts inn Posses vnnnd brauch gewesen/ vngehendert bleiben/ vnnnd gelassen werden.

Abschiedt des Reichstags

¶ So vil das Recht belangt/haben wir alle handlung/ so vor vnsern Commissarien vnd Visitatorn/ vnser Keyserlichen Chammergerichts/ bis her ergangen/erwegen/ vnd darauß nit befunden/ das vnsern Chammerrichter vnd Beysizern/ obgenants Chammergerichts/ an iren Ehren odder Reputation schedtlich oder nachtheilig sein möchte/ Darumb wöllen wir das obgelmelte Chammerrichter vnnnd Beisizer ihren Standt der Administration des Rechts vnd Justitien wie bis her/ vnnnd ferter/ zu aufgang der dreyer Jare/ so die gemeyne Stende/ gemelt Chammergericht zu vnderhalten bewilligt/ volnführen sollen/ doch die sachen gegen der Augspurgischen Confession ver wandten Stenden innhalt dieses Abschiedts suspendiert bleiben/ vnnnd diereil sich allerley irungen vnd Difficultet zwischen obgelmelten Commissarien vnd Visitatorn zuge dragen/ vnnnd hinfürter noch mehr zudragen möchten/ also das zü besorgen/ die Visitation keynen würcklichen für gang haben/ oder züm wenigsten inn verzugt geschoben werden möcht/ vnnnd aber von nöten sein will/ auff weiter vnderhaltung des Chammergerichts/ nach aufgang gemelter dreyer jaren/ zudencken vnd darinn fürschung zuthun/ So meynen/ ordnen vnd wöllen wir/ das cyn jeder Churfürst/ Fürst vnd Standt hie zwischen/ vnd vnser Keyserlich Chammergericht hinfüro vnderhalten werden soll/ damit gleich in anfang desselben vnser Reichstags/ solche vnderhaltung be rathschlagt/ bewilliget/ vnnnd inn das werck gezogen werden möge/ vnnnd auff dem selben vnserm Reichs

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Reichstag sollen wir / auch Churfürsten / Fürsten
vnd Stende die solchs / vermög der Reichs ord-
nung/zuthun / von newem Beisitzer / vnsern darzu
verordneten Commissarien / Presentieren / die frun-
geleert / Erber vnd tüglich Personen sein / vnange-
sehen welches theyls Religion die sein / vnnnd sollen
die selben Beisitzer nach gelegenheyt eyns jeden /
dauon sie Presentiert / Auch alle andere Personen /
so an bemeltem Chammergericht / von gericht-
Ampts / oder anderer sachen wegen / zuthun / schwe-
ren vnd beeydigt werden / solchen Eydt nach dem
alten brauch zu Gott vnnnd den Heyligen / oder zu
Gott vnd anff das Heylig Euangelium zuthun /
frey gelassen werden / doch vnabbrüchlich der Gül-
den Bull / vnd bis so lang es anderst durch vns vnd
gemeyne Stende verordnet würdet.

¶ Vnd sollen die Beisitzer eynem jeden / vn-
geachtet was Religion er sey / gleichmessig Recht
sprechen vnd dem inhalt dises Abschiedts stracks
gelehen vnd nachsetzen.

¶ So soll auch der Augspurgisch / vnd an-
dere Abschiede / dergleichen die gemeyne beschreiben
Recht gegen den Stenden der Augspurgischen Con-
fession / so vil die Religion / auch disen Fridtstand
belanget / bis zu obgemelter verglichung / suspen-
diert sein vnd bleiben.

Abschiedt des Reichstags

¶ Vnd was am Chammergericht für Proceß anher ergangen/inn den sachen so hiebeuor inn vorigen Abschieden/vñ Fridtstenden/für Religion sachen/angestellt/die selben Proceß sollen biß züuergleichung(wie obstehet)suspendiert sein vñ bleiben.

¶ Vnd nach dem das Chammergericht seyt her vorgemelter Stende Recusation inn etlichen Prophan sachen/dero doch inn weniger anzal/Proceß erkant vnd fürgefaren/die selben Proceß vnnd sachen/inn ansehung das sie per contumaciam/vnd vnuerhoert der Partheyen ergangen/Damit dann sich niemandt zubeschweren/sollen in Standt darinn sie vor der Recusation gewest/reassumiert werden/vnnd der Expens kosten/vnnd ergangen kundtschafft vnd zeugnüs halb/Commissarien verordnet werden/die Partheyen zü hören/vnd dieselben deshalber mit eynander gülich züuerdragen/vnd endtlich zü entsheyden.

¶ Vnd sollen die Goslarischen vnd Mindischen Acht/lauth vnser/vnd vnsern lieben Bräders des Römischen Königs bewilligung suspendiert sein vnd bleiben.

¶ Were aber sach das sich inn diesen Articeln/Religion/Fridt vñ Recht belangend/eynicher mißuer-

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

mißuerstandt oder irung züdragen würde/ so wöllen wir vns darüber Declaration vnd leütherung zuthun hiemit vorbehalten haben.

In Wiewol auch auff diesem vnserm Reichstag/ von streittigkeyt der Session/ auch standt vnd stinn wegen/ desgleichen von auffrichtung eyner beständigen güten Münz/ vnd ander mehr des Heyligen Reichs Teutscher Nation gemeynen obliegenden gehandelt vnd geschlossen werden sollen/ So sein doch vns/ vnd dem Heyligen Reich/ dermassen ehaffte vnd redliche vsachen vnd verhinnderungen fürgefallen/ das wir die bemelten/ vnd dergleichen andere Puncten vnnd obliegen/ jetzo nit erledigen mögen/ So haben wir vnns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden des Heyligen Reichs/ vnd der Abwesenden Räthe vnd Botschafften/ vnnd sie sich hinwider mit vns vereynigt vnnd verglichen/ das erst bemelter/ auch anderer inn diesem vnserm Abschiedt/ hin vnd widder/ angeregten/ onerledigten Puncten/ vnd anderer mehr des Heyligen Reichs obliegen halb/ eyn Newer Reichstag/ auff dem ersten tag Octobris schierstkommendt/ zü Würmbs inn zukommen/ fürgenommen/ vnd gehalten werden soll/ darauff wir gleich anfangs vnserer ansehenliche Commissarien schicken/ Auch Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende selbs erscheinen/ odder auch zü anfang desselben ihre vollnechtige Botschafften gewislich verordnen sollen/ vnnd wöllen. Vnd welche zü Anfang solchs vnseres Reichstags nit selbs erscheinen

Abschiedt des Reichstags

erscheinen werden / dieselben doch gewislich auff den ersten tag Decembris / auff welchen wir / auch vermittelst Göttlicher gnaden persönlich erscheinen wollen / daselbst inn eygnen personen auch einkommen / vnnnd die noch vnerledigten Puncten / zu güter vergleichung / vnd gebührender erörterung fürderen vnd bringen helfen.

¶ Das nun auch nach aufgang des schierst kommenden Monats Julij / darauff die vnderhaltung vnser Keyserlichen Chammergerichts von gemeynen Stenden bewilligt / je endtschafft nemen würde / bis zu solchem vnsern künfftigen Reichstag zu einbringung obberührter Anlagen / vnnnd andern nothdurfftigen sachen / inn Heyligen Reich Teutscher Nation an Gericht vnd Recht / nit mangel sey / wollen wir vnsern Keyserlichen Chammerichter / vnd etliche Beisitzer die wir ime zuordnen werden / auff vnseren eygen kosten / bis zu solchem vnsern Reichstag / bestellen vnd vnderhalten.

¶ Vnnnd als sich inn anfang dis Reichstags etliche Fürsten vnd Stende in der Session gesjret / welche jrung etwas zuuerlengerung des Reichs handlung vnd sachen gelangt / Derhalben Churfürsten / Fürsten vnd Stende / auff vnser gnedigs gesynnen sich auff solchem Reichstag / jrer Session halben / geselliglich / vngewerlich / vnd one alle ordnung gehalten / Demnach wollen wir das eynem jeden Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Baronen vnd Standt

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Standt solch diß Reichstags / vngewerlich Sessu-
on auch die Subscription zu ende diß Abschieds
beschehen / an seinem herbrachten gebrauch vnd ge-
rechtigkeyt / inn keynen weg noch willig vergrifflich
oder schedtlich sein. Wir sollen vnd wollen auch
nach vbergebung eynes jeden gerechtigkeit allen
möglichen fleiß fürwenden / sie solcher irigen Sessu-
on halben auff zimlich leidtlich wege zünereynen
vnd zünertragen / wie sie solchs inn etlichen hievor
aufgangen Abschieden / durch vnns genedigtlich
verdost sein.

¶ Solchs alles vnnnd jedes / so obgeschriben
stehet / vnnnd vns Keyser Karlen bedrifft / geredet
vnnnd versprechen wir / steht / fest / vnnnd vnuer-
brüchlich zühalten / darwider nit zuthun / noch
von vnser wegen zuthun gestatten / inn
keynen weg / vnd haben des zu vr-
kundt / vnser Keyserlich Inn-
siegel an disen Abschiedt
thun hengen.

K Vnd

Abschiedt des Reichstags

Wir Churfürsten / Für-
sten / Prelaten / Grauen / vnd Herren /
Auch der Fürsten / Prelaten / Grauen /
vnd Herren / vnd des Heyligen Röm-
schen Reichs Frey vnnnd Reichstätt /
Gesandten / Botschafften vnd Gewalthaber / Be-
kennen auch offentlich mit disem Abschiedt / das al-
le vnd jede obgeschriebenen Puncten vnnnd Artickel /
(aufferhalb obgemelter Artickel von Religion / Fri-
de vnd Recht / lautend / so die Römische Key-
Maie. vnser aller gnedigster Herr / auß Keyserli-
cher Macht / vollkommenheyt / gesetzt / vnd bei den
straff vnd Peenen / in irem Keyserlichen Land friden
begriffen / gebotten hat) mit vnsern güten wissen /
willen / vnd Rathe fürgenommen vnnnd beschlossen
sein / willigen auch die selben also mit vnserm wissen /
willen vnd rathe beschlossen Artickel alle sampt / vñ
sunderlich in krafft dis Abschiedts / Vnnnd gereden
vnd versprechen in rechten güten waren trewen / die
selben sampt den obgemelten Artickeln / so die Röm.
Key. Maie. auß irer Keyserlicher Macht / vollkom-
menheyt gesetzt vnd geordnet hat / So vil eyn jeden
sein Herrschafft oder Freunde / von den er geschickt
oder gewalt haben ist / bedürfft / oder bedreffen mag /
war / stäht / fest / auffrichtig vnd vnuerbrüchlich zu-
halten vnd zu gedulden / auch niemand dagegen zu-
beschweren / sonder geuerde.

I Vnd seind dis hernach geschriben / Wir /
die Churfürsten / Fürsten / Prelaten / Grauen / Her-
ren / vnd des Heyligen Reichs Frey vnnnd Reich-
stätt / Botschafften vnd Gewalthaber.

Don

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Churfürsten persönlich.

Wir Albrecht / der Heyligen Römischen
Kirchen Tittels Sancti Petri ad
Vincula/ Priester/ Cardinal/ vnd
geborner Legat / des Heyligen
Stalls zu Meynz / vnnnd des
Stieffts Magdenburgk / Erzbis-
choff / Churfürst / des Heyligen
Römischen Reichs durch Germa-
nien Erz Cantzler / vnd Primas/
Administrator zu Halberstatt /
Marggraff zu Brandenburgk / zu
Stettin/ Pommern/ der Cassuben
vnd Wenden/ Herzog/ Burggraf-
fe zu Nürnbergk / vnnnd Fürst zu
Rugen.

Von Got-
tes gnaden

Johan Ludwig Erwelter vnd
bestettigter zu Trier Churfürst/
des Heyligen Römischen Reichs
durch Gallien/ vñ das Königreich
Arelat Erz Cantzler.

Herman Erzbischoff zu Cöln/
des Heyligen Römischen Reichs
durch Italien Erz Cantzler / vnd
Churfürst/ Herzog zu Westfalen
vnd Engern/ Administrator des
Stieffts Padeborn.

Fridrich Pfalzgraffe bey
K ij Rhein/

Abschiedt des Reichs Tags

Rhein / Herzog inn Beyern / des
Heyligen Römischen Reichs Erz
truchsses / vnd Churfürst.

Johans Friderich Herzog zu
Sachsen / des Heyligen Römisch-
en Reichs Erzmarshalck / vnn
Churfürst / Landgrau inn Thü-
ringen vnd Marggraff zu Meis-
sen.

Von Got-
tes gnaden

Joachim Marggraff zu Bran-
denburg / des Heyligen Römischen
Reichs Erz Chammerer / vnn
Churfürst zu Stettin / Pommern /
der Cassuben / Wenden vnd Schle-
sien / zu Crossa Herzog / Burggraff
zu Nürnberg / vnd Fürst zu Ru-
gen / Alle sechs Churfürsten per-
sönlich.

Von wegen des Haus Osterreich /
Wolfgang Bischoff zu Bas-
sau / vnn Jörg Sienger Doctor /
Röm. Kön. Maie. Vice Canz-
ler.

Geystliche Fürsten
persönlich.

Von Gottes gnaden Christoff
Erzbis

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Erzbischoff zu Bremen/ Admini-
strator zu Verden.

Wolfgang Administrator des
Hohen Meyster Ampts inn Breu-
sen/ vnd Meyster Teutsch Ordens
inn Teutschen vnd Welschen Lan-
den.

Heinrich Administrator des
Stieffts Würmbs vnd Freysin-
gen/ Probst/ vnd Herr zu Elwan-
gen/ Pfalzgraff bei Rhein vnd
Herzog inn Bayern.

Von Got-
tes gnaden

Philips Bischoff zu Speyer.
Ottho Bischoff zu Augspurg.
Johans Bischoff zu Costentz.

Valentin Bischoff zu Hildes-
heim/ mit gewalt des Bischoffs
zu Ratzenburg vnd Libuf.

Wolfgang Bischoff zu Passau.

Philips Apt zu Fulda.

Rudiger Probst zu Weissenburg
an vnder Elsas.

Der Geystlichen Fürsten
Vortschafften.

Ernsten Confirmierten zu
Kij Erzbis

Abschiedt des Reichstags

Erzbischoff des Stieffts Salz-
burg / Eustachius von der Alten/
Hoffmarschalck / vnd Nicolaus
Kiebsen / Pfleger zu Gemündt.

Weigants Bischoffs zu Bam-
berg Sigmundt von Russenbach
Thumbherr zu Bamberg / Mat-
thes Reutter Doctor / vnd Chri-
stoffel von Schwabach Licentiat
des Keyserlichen Chammerge-
richts Aduocat.

Von we-
gen

Conrats Confirmierten Bischoff
zu Würzburg / Martin von Vse-
sigtheym / Thumbherr zu Würz-
burg / Heinrich Truchses von Weg-
hausen / Hoffmeyster / Georg Far-
ner Canzler / vnd Johan Wüst/
bede Doctores.

Erasmus des Erwölten vnd
bestetigten zu Bischoff zu Straß-
burg / Bernhardt von Ebersteyn
Thumbherr zu Straßburg vnd
Christoff Welsinger.

Morigen Bischoff zu Eychstet/
Friderich von Würzburg Thumb-
herr zu Eychstet / Matthes Lups
Canzler / vnd Sigmundt Dun-
ger / bede der Rechten Doctores.

Pangratien Bischoff zu Regen-
spurg/

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

spurg / Sigmundus Bender / Dechant des Keyserlichen Stieffts zur Alten Cappellen zu Regenspurg.

Hermans Erzbischoffs zu Cölen / als Administrators zu Paderborn / Siberdus von Lerwenberg der Rechten Doctor.

Von wegen

Christoffs Bischoffs zu Trient / Herz Otho Bischoff zu Augspurg Gaudenz Freyherz zu Madrug / Alfy vnd Brentoni / Röm. Kön. Maie. Oberster Hoffmeyster / Niclaus Freyherz zu Madrug / Alfy vnnnd Brentoni / Hauptmann zu Thon / vnd Stryng / vnd Doctor / Niclas Seck / Rath vnnnd Secretari.

Cornelij Bischoffs zu Lüttich / Anthonius Perenotus Episcopus Attrebacensis / vnnnd Arnoldus à Buchholtz Archidiaconus zu Lüttich.

Francisci Bischoffs zu Münster vnd Osnabrück / Administrators zu Minden / Niclas Meyer / Herman von der Triften / zu Delmenhorst / Hederich Trost / Amptman zu Varden / vñ Gerhart Welle fell /

Abschiedt des Reichstags

fell / der Rechten Licentiat.

Philipsen Bischoffs zu Basel/
Wolff vonn Affensteyn Ritter/
Adam Werner von Themar Do-
ctor / Keyserlichs Chammerge-
richts Procurator/ vnnnd Meyster
Matthes Storen/ sanct Teobalts
Stiefft zu Thann Canonicus.

Balthasar Bischoffs zu Lübeck/
Jost Hütfelder/ Thumbprobst zu
Lübeck/ vnd Theodericus de Re-
den/ der Rechten Doctor.

Von we-
gen

Roberts Bischoffs zu Cham-
merich/ Johannes Rudan beyder
Rechten Licentiat / Johannes de
La Conchio Cambacensis/ Petrus
Briquet Licentiatus/ vnnnd Jacob
Curcius Secretari.

Adrians Bischoffs zu Sitten/
Preuect / vnnnd Graff inn Walis/
Leobaldus Dick Doctor.

Johans von Hatsteyn / Mey-
ster Sanct Johans Ordens inn
Teutschen Landen/ Georg Schil-
ling gemelts Ordens groß Vaili/
vnnnd Commenthur zu Rodozff/
Hall / vnd Oberlingen / Christoff
von Lewenssteyn Commenthur zu
Meyntz/

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Meynz / vnnnd Friderich Kempff
Secretari.

Des Abts zu Hirsfelt / Christoff
von Schwabach / vnd Wolff / be-
de Licentiaten / des Keyserlichen
Chammergerichts Aduocaten vnd
Procuratores.

Von we-
gen

Wolffgangs Abts zu Kempten /
Heinrich Burekhart / des Heyli-
gen Römischen Reichs Erbmar-
schalc zu Bappenheim / vnd Ja-
cob Dazman / Amptman zu Ling-
gau.

Welche Fürsten
Persönlich.

Johans Pfalzgraff bei Rhein/
Herzog inn Beyer / vnd Graff zu
Spanheim.

Von Got-
tes gnaden

Wolfgang Pfalzgraff bey
Rhein / Herzog inn Beyer / vnd
Graue zu Veldenz.

Moriz Herzog zu Sachsen /
Landtgraff inn Thuringen / vnnnd
Marggraff zu Meissen.

Hans Marggraff zu Branden-
L burg.

Abschiede des Reichstags

burg / Albrecht auch Marggraff
zu Brandenburg / zu Stettin Pom
mern der Cassuben vnd Wenden /
Herzog / Burggraff zu Nürnberg /
Fürst zu Rugen.

Heinrich der Junger Herzog zu
Braunschweig vnd Lünenburg.

Albrecht Herzog zu Meckel-
burg / c.

Wilhelm Herzog zu Cleue /
Gülch / vnd Berg / Graue zu der
Marck / vnd Ravenspurgt / Herz
zu Rassensteyn.

Ernst Herzog zu Braunschweig
vnd Lünenburg.

Philips Landtgraff zu Hessen /
Graue zu Katzenelnbogen / zu Dierz
zu Siegenheim vnd Nida.

Jörg Landtgraff zu Leuchten-
bergt.

Wellicher Fürsten Botschafften.

Von wegen Oth Heinrichs
Pfaltzgraffen bey Rhein / Herzog
im Nidern vnnnd Oberrn Beyerern /
Jörg.

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Jörg Ludwig von Senifheym/zu
Hohen Kutteneheim/Landtrichter
vnd Pfleger zu Sulzbach/vnd
Gabriel Arnoldt Rentmeyer.

Wilhelms vnd Ludwigs Pfalz-
grauen bey Rhein/ Herzogen inn
Obern vñ Nidern Beyern/Johan
Weissenfeller/Jörg Stockheimer/
vñ Jörg Seldt/alle drey der Rech-
ten Lerer/vnd Hans Zeüger.

Von we-
gen

Ulrichs Herzogen zu Wirtem-
berg/ıc.Christoff von Denningen/
vnd Philips Eyerer Doctor.

Berninbs Herzog zu Stettin/
Pommern/ıc.Jacobus Philippus
Ofler der Rechten Doctor.

Philipsen Herzogen zu Stettin/
Pommern/ıc.Moriz Damitz auff
Ockermundt Hauptman/vnd Lu-
dwig Ziegler der Rechten Doctor.

Ernsten Marggrauen zu Baden/
Johan Marquart der Rechten
Doctor/vñ Ludwig von Frauen-
bergk/Vogt zu Durla.

Der Jungen Marggrauen zu Ba-
den/Philipsen vnd Christoffen ge-
brüder/Johan Jacob Varenbüler
Doctor.

L ij Wolff

Abschiedt des Reichstags

Wolffgangen Fürsten zu Anhalt/ Jörg Eder von der Planitz/ auff der Herrschafft Auerbach/ vñ Ludwig Raben Cantzler.

Johan Jörgen Thumbprobst zu Maigdenburg/ vñnd Johans gebüder/ Fürsten zu Anhalt/ Johan Helffman der Rechten Licentiat.

Don we
gen

Wilhelms Grauen vñd Herren zu Hennenberg/ Wolff Mulichen Amptman zu Mößfeldt/ vñd Michel Diler Secretari.

Bertholts vñd Albrechts Grauen vñd Herren zu Hennenberg/ Simon Engelhart/ der Rechten Doctor/ Aduocat des Keyserlichen Chammergerichts.

Prelaten Persönlich.

Persönlich.

Gervick Abt zu Weingarten.

Walther von Heusenstam / Landt Commenthur der Valey Coblenz Teutsch Ordens.

Prelaten Botschafften.

Don

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Johans zu Salmusweyler /
Endruff zu Elchingen / Jörgen zu
Ochsenhausen / Paulsen zu Dising /
Conraden zu Rodt / Ulrichen der
Minder Abte / Johans zu Schuf-
senriede / vnnnd Johans zu Marck-
thal / Alle Ept berürter Gorts-
heüßer / Gerwick Apt zu Weingar-
ten / vnnnd Jacob Kessering der
Rechten Doctor.

Des Apts zu Keyßheym / Wolff-
gang Köme Doctor / Probst sanct
Moriz Stiefft zu Augspurg.

Des Apts zu sant Heymeran zu Re-
genspurg / Christoff von Schwa-
bach der Rechten Licentiat.

Don we-
gen

Wolffgangs Probsts vnd Erz-
priester zu Bechtelsghaden / Eusta-
chius von der Alben / zu Hieburg
vnd Trumpach Erbtruchses / des
Erzstieffts vnd dieser zeit Hoff-
marschalck zu Salzburg / vnd Ni-
clas Kiebeisen zu Nerven Kymis
Kön. Maie. vn fürstlicher Salz-
burgischer Rath.

Des Apts zu Murbach vnd Lu-
ders / Ludwig Wolff vß Habsperg
vnd Rodt Mertz zu Staffelder.

Des Apts zu Churphey / Oth von
L iij Amme

Abschiede des Reichstags

Zammelungs Thumbher zu Speyer/
er/vnd Johan Helffman Licentiat.

Der Epte zu Ursperg vnd Roggenburg/Weyprecht Ehinger/vn Martin Wackman.

Des Apts zu Münster inn sant Jürgen thal / Steffan von Appenocks/vnd Christoff Stilz Statsschreiber zu Gebweiler.

Des Apts zu Walckenriedt/Sibertus von Lawenburg der Rechten Doctor.

Des Apts zu Verden / Johan Gröpper Doctor/Scholaster sant Gereons zu Cöllen.

Von wegen

Von wegen der
Eptissin.

Der Eptissin zu Quedelburgt/
Friderich Reissenstock/der Rechten Doctor/vnd Melchior Krüger Gerodischer Secretari.

Der Eptissin zu Gerode/Melchior Krüger.

Der

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Der Eptiffin zu Essen / Valen-
tin Bischoff zu Hildesheym / vnd
Johan Kargman der Rechten Do-
ctor.

Grauen vnd Herren persönlich.

Friderich Grass zu Fürstens-
berg / Heyligberg / vnd Werdens-
berg / Landtgraff inn Bate / vor-
sich / vnnnd von der Grauen wegen
des Landts zu Schwaben / Jacob
Grass zu Bitsch / Martin Grass
zu Ottingen.

Persönlich Ludwig Grass zu Ottingen der
elter / vñ mit gewalt Karlen Wolff-
gangs Grassen zu Ottingen seins
Brüders.

Albrecht Grass zu Mansfelt.
Philips Franz / Wilt vnd Rein-
graue / Graue zu Salm vnd Dhin-
stingen.

Von wegen aller Reingrauen /
Wilhelm Grass zu Ebersteyn / für
sich / vñ an statt seines pfleg Söns
des Jungen Grauen zu Wert-
heym.

Albrecht Grass von Hohenloe /
von sein vnd seines brüders wegen
Jögen

Abschiedt des Reichstags

Jörgen Grauen von Hohenloe/Lu
dwig Casimir Graff von Hohloe.

Wolff Graff vnd Herz zu Bar
bi vnd Mulingen.

Gunther Graue zu Schwarz
enburg / Herz zu Aenstett / vund
Sonderfhausen.

Anthoni der Elter von Eisen
berg / Graue zu Bdingen.

Philips Graue zu Keneck.

Georg Graue zu Helffensteyn/
Freyherr zu Gundelfingen.

Arnoldt Graue zu Mander-
schiedt vnd Blanckenheym / Herz
zu Gerhartsteyn.

Philips Graue zu Mansfelt/ze.
Herz zu Heldringen.

Reinhart von Eissenberg Gra-
ue zu Bdingen für sich / vund inn
Namen seiner Brüder / Graue Jo-
han von Eissenbergs Kinder.

Jörg vnd Eberhart Grauen zu
Erpach.

Adam vund Ber Freyhern zu
Obersolzberg / gebrüder.

Hans Marquart Freyherr zu
Königsack vnd Allendorff.

Johan von Hohensels / Herz zu
Reypoltstkirch.

Der Grauen vnd Herren
Botschafften.

Von

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Der Wetterawischen Grauen/
Nemlich:

Wilhelms Grauen zu Nassaw/
Cagenelnhogen / Dianden vnnnd
Dietz/vor sich vnd seine pfleg Sün
der Jungen Grauen zu Hanaw/
Herrn zu Ningenberg.

Philipsen vnd Bernharden ge-
närtern/ Grauen zu Sülms/ vnd
Herren zu Ningenberg.

Philipsen Grauen zu Nassaw/
Herren zu Wiefbaden vnnnd Itz-
steyn.

Chünen Grauen zu Leyningen/
Herrn zu Westerbürg.

Ludwigs Grauen zu Stolberg/
vnd Königsteyn/Herren zu Min-
genberg/ vnd Breüberg.

Wolffgangs/ Albrechts/ Geor-
gen vnd Christoffs gebüder/ Aller
Grauen vnd Herren zu Stolberg/
vnd Werningenrode.

Philipsen Grauen zu Nassaw
vnd Sarbrücken.

Johansen Grauen zu Nassaw/
Herren zu Beyelsteyn.

Johansen Grauen zu Wiede/
Herrn zu Runkel vnd Eissenberg.

Reinhart Grass zu Sülms/ herr
zu Ningenberg / Gregorius von
Nallingen der Rechten Licentiat/
vnd Diterich Prackel Secretarij.

Engelharts Grauen zu Leynin-
gen/

Von we-
gen

Abschiede des Reichstags

gen vnd Daffpergs/Herrn zu Apermündt für sich selbs/vnd als vormünder/ Weilant Emichs Grauen zu Leynningen / Seligen Kinder/ Gregorius von Nellingen der Rechten Licentiat.

Weyrichs von Dhun / Graffen zu Falckensteyn / Herrn zu Dhun vnd Buchen/ Mauritius Breunlein Doctor des Keyserlichen Cammergerichts Aduocat/vnd Procurator.

Von wegen

Conradts Grauen vnd Herren zu Deckelburg / Anthoni von Lebitz/vnd Johan Merg.

Der Grauen zur Lipp/ Johan Helfffman der Rechten Licentiat.

Ludwigs Grauen zu Nassaw vnd Sarbrücken Johan Leynninger.

Der Grauen vñ Herren zu Blangkenberg/Hans Landerschildt.

Johansen Grauen zu Ostfrieslandt als vormünder seiner Brüder Kinder/ Weylant Graff Chünnen/Thomas Ennius Doctor.

Jacobs Grauen zu Zweyenbrücken / Herren zu Bitsch vñnd Lichten

zu Speyer XLIII. auffgericht.

tenberg / Christoff Welsinger der
Rechten Doctor.

Wolffgangs Grauen zu Gleich-
en / Herrn zu Blanckenheym / Car-
len Grauen zu Gleichen / Herrn zu
Blanckenheym / Carlen Wilhelms
vnd Erasmi gebrüder vnd vet-
tern / Herren zu Limpurg / Georg
Farner beider Rechten Doctor / vñ
Würzburgischer Canzler.

Von we-
gen

Wilhelms / Philipsen / Lamberts /
Barthelines / Friderichs vnd Lu-
dwigs / Albrechts gebrüder / aller
Grauen vnd Herren von Reuch-
lingen / Johan Helffman Licentiat /
des Chammergerichts Aduocat.

Der vnmündigen Kinder vnd
jungen Herschafft zu Oldenberg /
vnd Delmenhorst / Grauen zu Ost
frieslandt / Christoffen Grauen
zu Oldenberg vnd Delmenhorst /
Jopsten Grauen zu der Heyen / vñ
Bruchhausen / Sibert von Lawen-
berg der Rechten Doctor.

Hans Schencken Herren zu
Dauttenberg / Ludwig Siegler der
Rechten Doctor / des Keyserlichen
Chammergerichts Aduocat.

M ij Der

Abschiedt des Reichstags

Der Frey vnd Reichstett Gesandten.

Cöllen/ Heinrich von Braich
Rentmeyster / Johan Kindorff/
vnd Johan Helfffman Licentiat.
Aych/ Nicolaus Wildtmeyer /
Burgermeyster.

Straßburg/ Jacob Sturni.
Augsburg/ Marx Pfister/vnd
Sebastian Seiz / mit gewalt der
Statt Donnewerth.

Nürnberg/ Hieronymus Holz-
schuch/vnd Sebaldt Haller/bede
alte Burgermeyster.

Don wegen
der Statt

Ulm/ Weiprecht Ehinger/vnd
Martin Weickman / mit beuelch
der Stett Ravensperg/ Kempten/
Xsni/ Bibrach/ Giengen/ vnd Au-
len.

Nez/ Michel vom Geruaif
Ritter/ Herz zu Ben/ Franz Ban-
toche/ Herz zu Maulen/ Andreas
Alarona / vnnnd Franz Dingen-
heim.

Speyer/ Friderich Newerer/
vnd Hans Rief.

Frankfurt / Hieronymus zum
Lamb / Doctor / mit beuelch der
Statt Wegler.

Hagenaw / Hans Stemler
Stettmeyster / mit beuelch aller
anderer Stett / die Landtuo grey
Hages

zu Speyer XLIII. auffgerichte.

Hagenaw / Nemlich / Colmar/
Schlettstatt / Weissenburg / Lan-
daw / Obernehenheym / Keyserf-
berg / Münster inn Sant Jörgen-
thal / Kofheym vnd Dornigheim.

Regenspurg / Ambrosius Am-
man / Schultheys zu Regenspurg/
vnd Johan Hildner Doctor.

Lubeck / Johan Ruddel der
Rechten Doctor / vnd Sindicus
daselbs.

Schwebisch Gemünde / Hans
Rauchbeyn.

Schweinsfurt / Ludwig Schöf-
fer / Raths verwanter.

Freidbergk inn der Wetteraw /
Jacob Zugtvolff.

Von wegen
der Statt

Nörtlingen / Wolff Grass / vnd
Narz Granbas / mit beuelch der
Statt Rospingen.

Schwebischhall / Martin Wur-
zelman.

Oberlingen / Johan Jacob Hain/
vnd Jörg Eychbegk / bede des
Raths daselbs / mit gewalt Bur-
germeyster vnd Rathe zu Buch-
horn.

Heylbrun / Jacob Ehinger Do-
ctor vñ Gregorius Kugler Stat-
schreiber.

Dinckelspül / Albrecht Recken-
bach.

Wimpffen / Hans Walther.

M ij Weyl/

Abſchiedt deß Reichßtags

Weyl/ Thoma Kemminger.
Chamerich/ Johannes Rudan
beider Rechten Licentiat/ Johan
nes de La Conchio / Canonicus
Cambacensis/ Peter Briquett/ der
Rechten Licentiat / vnd Jacobus
Curtius.

Reuttlingen / Joſt Schurz.
Schlettſtatt/ Laurentius Buſch
alter Burgermeyſter / Gernafius
Gebler Statſſchreiber.

Nemmingen / Chriſtoff Zwick
Raths perſon.

Thull/ Johannes Balcawo/ vñ
Hadrianus Valerius Secretari.

Dortmundt / Lambert Borſ-
wort Burgermeyſter/ vnd Johan
Schmidt Secretari.

Vibrach / Veit Bockling.
Winſſheim/ Conradt Seydtler.
Offenburg/ vñ Zell in Hammerſ-
bach/ Alexander Fabri.

Kauſſbeuren/ Gordan Wur-
man.

Von wegen
der Statt

Deo



Les zu vnkunde / habent
wir von Gottes genaden Al-
brecht Cardinal/ vnd Erzbis-
choff zu Meynz/ 1c. vnnnd
Friderich Pfalzgraue bey
Rhein/ 1c. bede Churfürsten
obgemelt von vnser/ vnd vn-
serer mit Churfürsten wegen / Wir Philips Bi-
schoff zu Speyer / vnd Albrecht Herzog zu Ne-
ckelnburg/ 1c. von vnser/ vnd der Geystlichen/vnd
Weltlichen Fürsten wegen / Ich Gerwick Apt zu
Weingarten für mich selbs/ vnd der Prelaten we-
gen/ Ich Friderich Graue zu Fürstenberg/ 1c. für
mich / vnd von der Grauen vnnnd Herren wegen/
Auch wir Burgermeyster vnd Rathe der Statt
Speyer/ von vnser/ vnd der Frey vnd Reichstett
wegen/ vnser Secret vnd Innsigel / an diesen Ab-
schiedt thun hencken. Geben vnd geschehen inn
vnser vnd des Heyligen Reichs Statt Speyer/
auff den zehenden tag des Monats Junij / Nach
der geburt Christi vnser lieben Herrns Fünff-
zehenhundert / vnd inn vier vnd vierzig-
sten/ vnser Keyserthumbs inn vier
vnd zwentzigsten / vnd vn-
serer Reich inn Neün
vnd zwentzigsten
Jare.

THE
HISTORICAL
AND
GEOGRAPHICAL
DESCRIPTION
OF
THE
CITY
OF
LONDON
IN
THE
SEVENTEENTH
CENTURY



THE
HISTORICAL
AND
GEOGRAPHICAL
DESCRIPTION
OF
THE
CITY
OF
LONDON
IN
THE
SEVENTEENTH
CENTURY